

**Міністерство освіти і науки України
Прикарпатський національний університет
імені Василя Стефаника
Інститут туризму**

**Олександр ПОЗДНЯКОВ
Лілія ПРИЙМАК**

**PRÜFUNGSTRAINING:
TEXTE, THEMEN, AUFGABEN**

**для студентів
напряму підготовки «Туризм»**

**Івано-Франківськ
2014**

УДК 811.112.2 : 378.147

ББК 81.2 Нім.

П 47

Поздняков О.В., Приймак Л.Б. Prüfungstraining : Texte, Themen, Aufgaben. Для студентів напряму підготовки «Туризм». – Івано-Франківськ, 2014. – 68 с.

У збірнику подано фахові тексти для читання та перекладу, теми для монологічного та ситуативного мовлення, граматичні завдання.

Навчальне видання призначене для підготовки студентів до державного екзамену з німецької мови як другої іноземної.

Автори-укладачі:

Поздняков О.В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов і країнознавства Інституту туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Приймак Л.Б., кандидат філологічних наук, доцент кафедри іноземних мов і країнознавства Інституту туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Рецензенти:

Ткачівський В.В., к.філол.н., доцент, завідувач кафедри іноземних мов Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

Угринюк В.М., к.філол.н., професор, завідувач кафедри іноземних мов і країнознавства Інституту туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника

© Поздняков О.В., 2014

© Приймак Л.Б., 2014

Рекомендовано до друку Вченою радою Інституту туризму Прикарпатського національного університету імені Василя Стефаника
(протокол № 4 від 4 листопада 2014 року)

ЗМІСТ

Пояснювальна записка	4
Тексти для читання та перекладу.....	5
Теми для монологічного мовлення.....	25
Теми для ситуативного мовлення.....	42
Граматичні завдання.....	52
Література.....	68

ПОЯСНЮВАЛЬНА ЗАПИСКА

Необхідною умовою сучасної високваліфікованої професійної підготовки в галузі туризму й гостинності є володіння на високому рівні кількома іноземними мовами. Вивчення іноземної мови вважається важливою складовою частиною процесу формування фахівців.

Метою викладання навчальної дисципліни „Німецька мова за професійним спрямуванням“ є оволодіння усною та письмовою німецькою мовою в академічній та професійній сферах.

Збірник завдань „Prüfungstraining : Texte, Themen, Aufgaben“ допоможе студентам IV курсу напряму підготовки „Туризм“ підготуватися до складання державного іспиту з німецької мови як другої іноземної. Запропоновані завдання (тексти для читання, граматичні вправи, розмовні теми та вправи для ситуативного мовлення) відповідають програмі дисципліни „Німецька мова за професійним спрямуванням“, укладеної відповідно до вимог системи організації навчання у вищій школі.

Тематика граматичних та лексичних завдань відповідає змісту навчального матеріалу, викладеного в підручниках „Themen Aktuell 1“ і „Themen Aktuell 2“, які належать до базової літератури навчальної дисципліни „Німецька мова за професійним спрямуванням“ для студентів напряму підготовки „Туризм“.

ТЕКСТИ ДЛЯ ЧИТАННЯ ТА ПЕРЕКЛАДУ

1. Augsburg

Die Mozartstadt Augsburg ist eine der bedeutendsten Städte Deutschlands. Augsburg gilt als herausragender Finanzplatz, internationale Handelsmetropole und Ort der Künste. Lange Zeit prägte die Stadt die Geschichte Deutschlands und Europas. Augsburg war immer ein bisschen reicher, glanzvoller und beeindruckender als andere Städte. Prächtige Brunnen, wunderschöne Kirchen formen ein Stadtbild. Und natürlich das Rathaus – der vielleicht bedeutendste profane Renaissancebau nördlich der Alpen. Zeugnisse des Barock, des Rokoko und des Jugendstils machen die Reise durch die Stadt zu einem besonderen Erlebnis. Beeindruckend ist der Reichtum der Familie Fugger, die in nur drei Generationen den Aufstieg schafften. Das Augsburger Mozartfest findet traditionell im Mai statt. Es bietet die Möglichkeiten für die Zeit, die Familie, Freunde und musikalische Rivalen. Wunderschön präsentiert sich auch das jährliche Brecht-Festival. Dieses Theaterfest ist dem etwas störrischen und bekannten Sohn der Stadt Bertolt Brecht gewidmet. Er war unter den Augsburgern geliebt. Ihm wird in seinem Geburtshaus eine sehenswerte Ausstellung gewidmet.

beeindruckend – вражаючий

profan – світський

der Aufstieg – розквіт

der Rival – суперник

störrisch – непокірний

Fragen zum Text

1. Wie heißt die berühmte Augsburger Kaufmannsdynastie?
2. Wodurch wird das Augsburger Stadtbild geformt?
3. Welche Baustils sind hier repräsentiert?
4. Wann findet das Augsburger Mozartfest statt?
5. Was für ein Fest ist das Brecht-Festival?

2. Bielefeld

Bielefeld wurde im Jahr 1214 vom Grafen Hermann von Ravensberg gegründet. So entstand eine typische Handelsstadt mit großem Markt und schönen Häusern. Die Kaufleute nutzten die Freiheiten und bestimmten von Anfang an die Entwicklung Bielefelds. Davon zeugen der Alte Markt, das Alte Rathaus und die Altstädter Nicolaikirche. Repräsentative Gebäude wie das Neue Rathaus und das Theater schmücken die Stadt. Die Architektur der Rudolf-Oetker-Halle changiert zwischen Klassizismus und Neuer Sachlichkeit. Die Halle ist für ihre Akustik berühmt. Und gegen Ende des 20. Jahrhunderts wurden mit Kunsthalle, Stadthalle, Seidensticker Halle, Historischem Museum und Museum Huelsmann weitere bedeutende kulturelle Akzente gesetzt. Seit 1969 ist Bielefeld auch Universitätsstadt. Die größte Bielefelder Hochschule liegt am Rande des Teutoburger Waldes. Das architektonische Glanzlicht ist die 300 Meter lange Große Halle. Glanzlichter anderer Art setzen die traditionellen Bielefelder Feste. Im Mai findet in der Altstadt, ein großes mehrtägiges Volksfest statt. Jedes Jahr im Juli feiert man das mittelalterliche Fest. Im September findet der Weinmarkt in der Altstadt statt.

die Handelsstadt – торгівельне місто

repräsentativ – видний, представницький

changieren – змінюватись

das Glanzlicht – відблиск

das Volksfest – народне свято

Fragen zum Text

1. Wann und von wem wurde Bielefeld gegründet?
2. Wer bestimmte die Entwicklung Bielefelds?
3. Wodurch ist die Rudolf-Oetker-Halle bekannt?
4. Wo liegt die größte Bielefelder Hochschule?
5. Welches Bielefelder Fest findet im Mai statt?

3. Braunschweig

Braunschweig ist eine traditionsreiche und moderne Großstadt mit einer reichen Geschichte und schönen Stadtvierteln. Auch zeitgenössische Architektur und schöne Parks verleihen der Stadt ihren Reiz. Braunschweigs Geschichte ist eng mit dem Geschlecht der Welfen verbunden. Sie waren als Förderer von Wissenschaft und Kunst bekannt. Entsprechend groß war die Zahl heller Köpfe, die in Braunschweig lebten. Seit 2007 führt Braunschweig den Titel „Stadt der Wissenschaft“. Doch auch für die Künste schlägt das Herz der Stadt. Das Herzog-Anton-Ulrich-Museum gilt als wichtigstes Kunstmuseum des Landes Niedersachsen. Seine Sammlung alter Kunst als eine der umfassendsten in ganz Deutschland. Sein Hauptgebäude ist bis 2015 allerdings umbaubedingt geschlossen. Auf hohem Niveau kann man in Braunschweig shoppen: Wer durch die hübsche Innenstadt flaniert, findet hier Einkaufsmöglichkeiten von internationaler Klasse. Architektur internationaler Klasse begegnen Sie am Ackerhof, einem kleinen Platz im Magniviertel: Hier können Sie das ziemlich verrückte Happy-Rizzi-Haus des US-Künstlers James Rizzi bewundern.

das Stadtviertel – міський квартал

bevölkern – населяти

das Kunstmuseum – музей образотворчого мистецтва

umbaubedingt – через реконструкцію

flanieren – прогулюватись

Fragen zum Text

1. Wodurch wird der Braunschweiger Reiz gebildet?
2. Welche Dynastie prägte die Entwicklung der Stadt bis ins 20. Jh. ?
3. Welchen Titel führt Braunschweig seit 2007?
4. Welche Kunstbauten gibt es in der Stadt?
5. Wodurch wird die Architektur im Magniviertel gekennzeichnet?

4. Frankfurt

Frankfurt ist eine ziemlich moderne Stadt. Business, Architektur und der drittgrößte Flughafen Europas. Vielleicht denkt man bei Frankfurt zuerst an Big Business, an Broker, Banken und Börse. Alles richtig – aber nicht nur. Denn Frankfurt hat eine Museumslandschaft zu bieten, die ihresgleichen sucht. Besonders das Museumsufer auf der Südseite des Mains und das wunderbare Städelsche Kunstinstitut mit der Städtischen Galerie. Es ist eines der wichtigsten Kunstmuseen in Deutschland und präsentiert Meisterwerke europäischer Kunst aus neun Jahrhunderten. Auf der anderen Seite des Mains lohnt ein Besuch des von Hans Hollein entworfenen Museums für Moderne Kunst. Oder einer Ausstellung in der Kunsthalle Schirn. Sie hat sich als eines der führenden Ausstellungshäuser Deutschlands und Europas etabliert. Grenzen des Fassbaren überschreitet oft die jüdische Kultur und Geschichte von den Anfängen im 12. Jahrhundert bis hin zum Neuanfang nach 1945. Das Jüdische Museum in den historischen Räumen des Rothschild-Palais und die Zweigstelle des Museums in der Judengasse sind die besten Zeugnisse dafür. Untrennbar verbunden mit Frankfurt ist aber auch der große Sohn der Stadt – Johann Wolfgang von Goethe.

die Börse – біржа

ihresgleichen – подібний собі

das Meisterwerk – шедевр

sich etablieren – зарекомендувати себе

die Zweigstelle – філіал

Fragen zum Text

1. Woran denkt man zuerst, wenn man „Frankfurt“ hört?
2. Was präsentiert das Städelsche Kunstinstitut?
3. Warum ist das MMK einen Besuch wert?
4. Wie lang ist die Geschichte der jüdischen Kultur in Frankfurt?
5. Welcher berühmte deutsche Schriftsteller ist mit der Stadt verbunden?

5. Freiburg

Freiburg ist eine der schönsten Altstädte Deutschlands. Kleine Wasserläufe neben den Gehwegen durchziehen die Stadt. Reiche Kultur und Geschichte, viele Cafés und gemütliche Kneipen, badische Küche und eine wunderbare Umgebung. Und eine Atmosphäre, die ein bisschen leichter und südlicher ist. Davon kann man sich am besten bei einem Spaziergang durch die Altstadt überzeugen. Der Münsterplatz ist dann auch der größte Innenstadtplatz, hier finden täglich, bis auf Sonntag, die Wochenmärkte statt. Besonders fällt das Historische Kaufhaus von 1532 mit seiner dunkelroten Fassade. Der Augustinerplatz ist der zweite zentrale Platz der Altstadt. Mit dem Augustinerkloster und den Resten der Stadtmauer ist er ein beliebter Treffpunkt der Freiburger. Oberlinden und Unterlinden sind zwei beschauliche Innenstadtplätze, beide mit einem schönen alten Lindenbaum in der Mitte. Dutzende große und kleine Feste und Festivals finden alljährlich in Freiburgs Altstadt statt. Das geht vom Januar ohne Pause bis Dezember. Dazu gehören die Internationale Kulturbörse, der Weihnachtsmarkt, das Zirkusfestival, die Freiburger Fastnacht, die Filmwochen, die Jahrmärkte, der Kultursommer.

der Gehweg – тротуар

die Innenstadt – центр міста

beschaulich – затишний

alljährlich – щорічний

das Highlight – кульмінація

Fragen zum Text

1. Wodurch wird das Freiburger Stadtbild geprägt?
2. Wo finden die täglichen Wochenmärkte statt?
3. Wie heißt die zweite zentrale Platz der Altstadt?
4. Wann und womit beginnt die Festivalzeit in Freiburg?
5. Welche Feste und Festivals finden in Freiburg statt?

6. Fürth

Die Städte Nürnberg und Fürth sind im Laufe der Zeit zusammengewachsen. Die Stadtzentren liegen nur etwa sieben Kilometer voneinander entfernt. Fürth ist eine Stadt von ganz eigener Geschichte, großem Selbstbewusstsein und freundlicher Lebensart.

Kein Haus gleicht hier dem anderen. Dachformen, Höhen, Stile und Fassadengestaltungen wechseln sich ab. Um die Gustavstraße herum gibt es eine Reihe von Kneipen, und im Sommer wird das Viertel zu einem Biergarten. Allein in der Innenstadt liegen genau 1.169 Baudenkmäler. Herausragend ist das Rathaus und mit seinem 55 Meter hohen viereckigen Turm- Es ist das Wahrzeichen der Stadt. Weiter prägen mehrere Straßenzüge das Bild der Innenstadt mit ihren schönen Wohnhäusern der Gründerzeit und des Jugendstils.

Im neuen Stadtmuseum Fürth, benannt nach Ludwig Erhard, dem Vater des deutschen Wirtschaftswunders in den 1950er Jahren und gebürtigem Fürther, bekommt man in einer spannenden Zeitreise über tausendjährigen Stadtgeschichte. Fürth war auch ein Zentrum der Entwicklung von Radio und Fernsehen. Das zeigt das Rundfunkmuseum.

die Lebensart – спосіб життя

das Baudenkmal – архітектурна пам'ятка

der Straßenzug – проспект

das Wohnhaus – житловий будинок

gebürtig – корінний

Fragen zum Text

1. Mit welcher Stadt ist Fürth zusammengewachsen?
2. Was ist für die Fürther Architektur charakteristisch?
3. Wie viele Baudenkmäler liegen in der Innenstadt?
4. Wodurch wird das Bild der Innenstadt geprägt?
5. Welche Museen gibt es in Fürth?

7. Görlitz

Görlitz ist die östlichste und eine der schönsten Städte Deutschlands. Zwischen reich verzierten Fassaden, Wehranlagen und Kirchen kann man eine wunderbare, junge, freundliche Stadt kennen lernen. Den Charme von Görlitz macht aber nicht nur sein mittelalterliches Flair aus, nicht nur Feste und Festivals, auch die schönen Straßen und Plätze aus der Gründerzeit und Jugendstilhäuser mit vielen reizvollen Details. Ein Einkaufserlebnis besonderer Art bietet das Kaufhaus am Demianiplatz: ein Juwel reinen Jugendstils, das Zeiten fast unverändert überstanden hat. Ganz in der Nähe liegt auch der Schönhof. Er ist ein früherer Brauhof und eines der prächtigsten Gebäude der Stadt. Nicht nur Kinder haben ganz sicher ihre Freude im Görlitzer Spielzeugmuseum: Über 4.000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge entführen in die Welt des Spielens von 1850 bis heute. Görlitz ist auch als Filmkulisse weltbekannt. Eine Szene vor dem Rathaus beispielsweise, mit seiner Uhr aus dem Jahr 1524 und der Leinwand. Schon zu DDR-Zeiten wurden hier immer Historien- und Märchenfilme gedreht. Nach der Wende wurde Görlitz auch zum Paris des 19. Jahrhunderts.

verziert – прикрашений

die Wehranlage – оборонна споруда

der Juwel – скарб, перлина

der Brauhof – броварня

die Leinwand – екран

Fragen zum Text

1. Was gehört zu den Görlitzer Baudenkmäler?
2. Wo liegt und wie heißt der östliche Teil der Stadt?
3. Wodurch wird der Charme von Görlitz gebildet?
4. Welche Exponate werden im Schlesischen Museum ausgestellt?
5. Warum gilt Görlitz als Filmkulisse?

8. Göttingen

Es stimmt nicht, dass man einen Dokortitel braucht, um Göttingen zu besuchen. Allein 44 Nobelpreisträger kamen aus Göttingen, haben dort studiert, geforscht oder gelehrt. Dominierend in Stadtbild und Selbstverständnis ist die Universität mit ihrem klassizistischen Hauptgebäude in der Stadtmitte. Die Universität wurde 1737 durch Kurfürst Georg II. August gegründet. Überall in der Stadt erinnern Gedenktafeln aus weißem Marmor an über 300 berühmte Göttinger Gelehrte. Das ist eine Reise durch die Geistesgeschichte Europas. Die Altstadt beherbergt zahlreiche historische Gebäude. Das Wahrzeichen Göttingens ist das Gänseliesel, die Jugendstilfigur vor dem Alten Rathaus. Ein armes Mädchen ist Liebling aller frisch gebackenen Doktoren ist. Sie drücken ihm nach bestandener Prüfung einen Kuss auf die Wange und haben es so zum meistgeküssten Mädchen der Welt gemacht. Seit 1978 findet jeweils am ersten Wochenende im November das Göttinger Jazzfestival statt. Im Herbst wird Göttingen literarisch. Seit 1992 findet jährlich der zehntägige Göttinger Literaturherbst im Alten Rathaus und im Deutschen Theater statt.

der Dokortitel – звання доктора наук

der Nobelpreisträger – лауреат Нобелівської премії

die Gedenktafel – меморіальна дошка

frisch gebacken – «свіжоспечений»

einen Kuss geben – поцілувати

Fragen zum Text

1. Worin besteht der wissenschaftliche Ruf von Göttingen?
2. Wann und von wem wurde die Göttinger Universität gegründet?
3. Wodurch ist das Gänseliesel bekannt?
4. Welche Festspiele finden in Göttingen im Frühsommer statt?
5. Wann findet das Göttinger Jazzfestival statt?

9. Halle

In Halle und seiner historischen Innenstadt kann man schöne Dinge kaufen, gut essen gehen, Kunst, Kultur und das Leben genießen. Altehrwürdige Architektur an wunderbaren Plätzen begeistert den Gast genauso wie das pulsierende Leben in dieser alten und jungen Stadt. Wer durch die Straßen der Altstadt spaziert, spürt Geschichte überall. Halle ist aber gleichzeitig sehr gegenwärtig. Das Leben vibriert in Cafés, Restaurants und Kneipen, schicke Galerien und große Kaufhäuser freuen sich auf Kunden. Zum Beispiel der Universitätsplatz mit seinem beeindruckenden klassizistischen Gebäudeensemble. Oder der Marktplatz, der größte Platz in Halle und ein traditioneller Handelsplatz. Im Mittelpunkt des Marktplatzes steht das Denkmal des Komponisten Georg Friedrich Händel. Es gilt als Wahrzeichen Halles. Halle führt im Wappen Sonne, Mond und Stern. Das geht vielleicht auf die weltberühmte Himmelsscheibe von Nebra zurück, die älteste konkrete Himmelsdarstellung der Menschheit. Zu bewundern ist die Ausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte, einem der wichtigsten archäologischen Museen in Europa. Die Ausstellung präsentiert ein lebendiges Bild des Lebens der Neandertaler, Höhlenlöwen und Mammuts.

altehrwürdig – стародавній

schick – елегантний

das Wahrzeichen – символ

die Himmelsscheibe – небесний диск

der Höhlenlöwe – печерний лев

Fragen zum Text

1. Was zeugt vom gegenwärtigen Geist der Stadt?
2. Wodurch wird der Marktplatz gekennzeichnet?
3. Welches Denkmal steht im Mittelpunkt des Marktplatzes?
4. Womit ist das Wappen von Halle verbunden?
5. Warum gilt das Landesmuseum für Vorgeschichte so bekannt?

10. Husum

Das Hafenstädtchen Husum bietet einen seltenen maritimen Charme. Das Leben regt sich zwischen alten Fischergassen, Hafenkneipen und Spitzenrestaurants. Die Deichspaziergänge eröffnen wunderbare Aussichten auf die Nordsee und das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Husum hat auch viel Kultur. Die kleine Stadt hat einen Kulturpfad eingerichtet, der die 32 wichtigsten historischen und architektonischen Punkte verbindet. Die Route beginnt am Alten Rathaus am Marktplatz. Hier reißen sich eine Sehenswürdigkeit an die andere: die Marienkirche – eines der bedeutendsten klassizistischen Bauwerke Schleswig-Holsteins, die „Tine“ – die Bronzestatue einer jungen Friesin, das ehemalige Herrenhaus, wo der dänische König Friedrich I um 1520 eine Münzstätte einrichtete, und das Geburtshaus Theodor Storms. Weitere Museen am Kulturpfad widmen sich dem maritimen Erbe Husums. Hier wird das Leben am und mit dem Meer lebendig, der Kampf gegen die Naturgewalten, aber auch die kulturellen Besonderheiten der Region. Eine kulturelle Besonderheit ist auch das Schloss vor Husum: Es liegt am Rande des Zentrums in einem Park.

maritim – морський

der Deich – дамба

das Wattenmeer – мілководне море

die Münzstätte – монетний двір

die Naturgewalt – природня стихія

Fragen zum Text

1. Worin besteht der maritime Charme von Husum?
2. Wann und wie wurde Husum zu einer Hafenstadt geworden?
3. Wo beginnt der Husumer Kulturpfad?
4. Welche Highlights liegen auf dieser Route?
5. Wodurch wird das Schloss vor Husum gekennzeichnet?

11. Ingolstadt

Ingolstadt ist die Universitäts- und Einkaufsstadt an der Donau. Sie begeistert durch seine reizvolle Mischung, durch Charme und Atmosphäre. Restaurierte Bürgerhäuser mit hübschen Giebeln, stolze Türme und imposante Festungen prägen das Stadtbild. Restaurants und Kunst bringen Leben in das Stadtzentrum und machen einen Einkauf zu einem Vergnügen. Zu jeder Jahreszeit finden Feste und Märkte statt, außergewöhnliche Museen, Konzerte und Ausstellungen. Das Kreuztor ist das schönste erhaltene Stadttor. Es ist heute das Wahrzeichen Ingolstadts und ein Zeugnis mittelalterlicher Baukunst. Dahinter erwarten prächtige Sehenswürdigkeiten den Gast, wie das Neue Schloss, die Asamkirche mit der berühmten Lepanto-Monstranz, die Alte Anatomie und das Alte Rathaus. Gleich nebenan steht die älteste Stadtpfarrkirche, St. Moritz. Neben dem eigentlichen, romanischen Kirchturm an ihrer Nordseite erhebt sich an der Südseite der schlanke gotische Turm – der städtische Wachturm. Eng verbunden mit St. Moritz war immer die Universität. Ihr verdankt Ingolstadt seine lange Blütezeit. Drei Jahrhunderte lang war hier das geistige und kulturelle Zentrum Bayerns.

der Giebel – фронтон

außergewöhnlich – незвичний

das Stadttor – міські ворота

die Pfarrkirche – парафіяльна церква

der Wachturm – вартова башта

Fragen zum Text

1. Wie präsentiert sich die reizvolle Mischung von Ingolstadt?
2. Welche Bauten prägen das Stadtbild?
3. Aus welcher Epoche stammt das Kreuztor?
4. Wie heißt die älteste Pfarrkirche der Stadt?
5. Wann und von wem wurde die „Hohe Schule“ gegründet?

12. Jena

Jena ist eine faszinierende Verbindung von industrieller und intellektueller Vergangenheit, Forschung, Innovation und akademischem Leben. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Jena dank des Dreigestirns Carl Zeiss, Otto Schott und Ernst Abbe zu einer der führenden Industriestädte Deutschlands. Durch ihr Zusammenwirken entstanden die weltbekannten Zeisswerke und Schott Glas. Forschung und Wirtschaft machten Jena zu einem Wissenschaftsstandort. Man findet in der Stadt auch interessante literatur- und kunstgeschichtliche Museen, zum Beispiel den Kunsthof Jena. Daneben prägen einige Baudenkmäler, verbunden mit den großen Namen, das Bild Jena. Dazu zählen das 1926 eröffnete Zeiss-Planetarium. Doch macht auch die herrliche Lage der Stadt im Tal der Saale den Besuch Jena zu einem besonderen Erlebnis. Das wusste schon Goethe, der oft und gerne in Jena war und fünf Jahre in der Stadt verbrachte. Doppelt so lange lebte Friedrich Schiller hier. Sein Gartenhaus in der Schillergasse ist Ziel vieler Literaturfreunde – im Garten steht sogar noch der ovale Steintisch, an dem er oft mit Goethe zusammensaß. Damals wie heute schätzt man das studentisch-literarische Leben in den gepflegten Straßenzügen der Altstadt.

das Dreigestirn – трійця визначних людей

weltbekannt – всесвітньо відомий

der Standort – місце розташування

der Kunsthof – мистецька садиба

der Steintisch – кам'яний стіл

Fragen zum Text

1. Welche Aspekte verbindet die Faszination von Jena?
2. Wer leistete zur industriellen Entwicklung der Stadt bei?
3. Welche Museen präsentieren das Leben und Wirken dieser Persönlichkeiten?
4. Wann wurde das Zeiss-Planetarium eröffnet?
5. Welche berühmten deutschen Schriftsteller lebten in Jena?

13. Karlsruhe

Karlsruhe liegt zwischen Schwarzwald und Pfälzerwald. Die Stadt gilt als Technologie- und Wissenschaftszentrum, Sitz der bedeutendsten Gerichte Deutschlands und Internethauptstadt. Das geistige Klima hier ist ein bisschen liberaler. In Karlsruhe gedeihen auch Kunst, Kultur und Lebensfreude besonders gut. Karlsruhe ist noch relativ jung, es wurde erst 1715 gegründet. An der Gründung beteiligten sich Franzosen, Polen, Italiener, Schweizer und Deutsche aus dem ganzen Reich. Die badische Verfassung von 1818 war ihrer Zeit weit voraus, und 1822 entstand hier das erste Parlamentsgebäude in Deutschland. Das Zentrum für Kunst und Technologie vereinigt unter seinem Dach das Museum für Neue Kunst, das Medienmuseum und die Institute für Bildmedien, für Musik und Akustik sowie für Bildung und Wirtschaft. Das Haus setzt sich mit der Entwicklung und Gestaltung der Informationsgesellschaft aus. Untergebracht ist es in einer früheren Waffenfabrik. Das ist schon ein schönes Symbol für den Wandel der Zeiten. Neue Medien und Klassizismus – diese Kombination ist typisch für Karlsruhe. Der Marktplatz mit evangelischer Stadtkirche und Rathaus zählt zu den bekanntesten klassizistischen Ensembles in Europa.

gedeihen – процвітати

die Verfassung – конституція

einzigartig – неповторний

die Bildmedien – зображувальні засоби

sich auseinandersetzen mit – займатися

Fragen zum Text

1. Wo liegt Karlsruhe?
2. Wann wurde die Stadt gegründet?
3. Welche Nationen nahmen an der Gründung von Karlsruhe teil?
4. Was ist für das ZKM charakteristisch?
5. Welche historischen Bauten befinden sich am Marktplatz?

14. Koblenz

Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, am weltbekannten Deutschen Eck, liegt eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands: Koblenz. Von der 2.000-jähriger Geschichte der Stadt zeugen wunderschöne Kirchen und Schlösser, ehemalige Adelshöfe und Bürgerhäuser. Die UNESCO erkannte die Schönheit dieses Landes und machte es zu dem Welterbe. Zu diesem Erbe gehört auch das Deutsche Eck am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Es bekam seinen Namen von den Rittern des Deutschen Ordens. Auf der anderen Seite des Rheins thront die Festung Ehrenbreitstein – die zweitgrößte erhaltene Burganlage Europas. Von hier hat man den besten Ausblick auf die Stadt. Hier gedeihen gemütliche Weinlokale, eine Küche zwischen raffiniert und herzhaft ebenso wie eine natürliche Herzlichkeit besonders gut. Besucher kommen aus der ganzen Welt nach Koblenz, um sich in den engen Gassen, in romantischen Winkeln und auf Plätzen von diesem Flair bezaubern zu lassen. Ein Bummel durch die Altstadt kann man an den Vier Türmen beginnen. Dass die Koblenzer aber einen Sinn für Gegenwartskunst haben, zeigen sie im Museum Ludwig. Die Sammlung konzentriert sich auf Kunst nach 1945 und zeigt Werke von Pablo Picasso.

der Zusammenfluss – злиття

das Bürgerhaus – будинок буржуа

raffiniert – вишуканий

bezaubern – зачаровувати

der Bummel – прогулянка

Fragen zum Text

1. Welche Landschaften bilden die Kulisse um Koblenz?
2. Wie alt ist die Stadt?
3. Wodurch ist die Festung Ehrenbreitstein bekannt?
4. Was ist für das in der Stadt entstandene Biotop charakteristisch?
5. Was präsentiert die Sammlung im Museum Ludwig?

15. Lübeck

Man nennt Lübeck Königin aller Hansestädte. Die Stadt wurde als erste „abendländische Stadt an der Ostseeküste“ gegründet. Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten wie das Holstentor bestimmen noch heute das wunderbare Stadtbild und erinnern an die Vergangenheit der Hansestadt. Der Name der Stadt ist mit Freiheit, Recht und Wohlstand verbunden. Das Lübische Recht inspirierte über 100 Stadtgründungen rund um die Ostsee – die Voraussetzung für den grandiosen Aufstieg der Hanse zur größten Handelsmacht ihrer Zeit. Deren Zentrum war Lübeck. Die Baudenkmäler aus Gotik, Renaissance, Barock und Klassizismus, die Gassen und Wege, Kirchen und Klöster, Bürgerhäuser und Befestigungsanlagen ergeben ein einzigartiges Bild. Ein Juwel ist die Marienkirche, Vorbild für rund 70 andere Kirchen im gesamten Ostseeraum. Zu den wichtigen Bauwerken der Altstadt gehören das Ensemble rund um das Rathaus, das Burgkloster, die Jakobikirche, das Viertel mit schönen Patrizierhäusern zwischen Petrikerche und Dom, natürlich das berühmte Holstentor, das Wahrzeichen der Stadt, und die Salzspeicher am linken Ufer des Flusses Trave.

abendländisch – західноєвропейський

der Wohlstand – заможність

die Befestigungsanlage – оборонна споруда

das Rathaus – ратуша

der Salzspeicher – соляний склад

Fragen zum Text

1. Wodurch wird das Stadtbild von Lübeck bestimmt?
2. Was inspirierte das Lübische Recht?
3. Welcher Stadtteil steht seit 1987 unter dem Denkmalschutz?
4. In welchem Stil ist die Marienkirche gebaut?
5. Wie heißen die wichtigen Bauwerke der Altstadt?

16. Meißen

Die Stadt Meißen ist für ihr Meißener Porzellan auf der ganzen Welt berühmt. Das Porzellan hat die Marke mit den gekreuzten blauen Schwertern. Schon seit dem 13. Jahrhundert wurde Porzellan für teures Geld aus China importiert. Erst zu Beginn des 18. Jahrhunderts enträtselten Forscher im Auftrag des Kurfürsten von Sachsen die Geheimnisse seiner Herstellung. Bald darauf wurde die Porzellan-Manufaktur Meissen errichtet. Hoch über der Elbe thronend, gilt sie als erster Schlossbau in Deutschland und beherbergt einige schöne Museen und Sammlungen. Wunderschön ist auch das Porzellanglockenspiel im Turm der gotischen Frauenkirche. Und in der Nikolaikirche stehen die größten aus Meißener Porzellan gefertigten Figuren. Nicht so berühmt, aber bedeutend ist die Meißner Tradition des Zinngusses. Die Zinngießerei ist die älteste noch tätige in Sachsen und zugleich ein hübsches Museum. Der gotische Dom zu Meißen ist weithin sichtbar. Seine ungleichen Türme üben eine besondere Faszination aus. Auch die Festsaison zieht fast das ganze Jahr über Besucher aus allen Richtungen nach Meißen. Die Pianoforte-Festspiele und der Meißner Musik-Marathon, der Töpfermarkt und die Meißner Weihnacht sind einige der Fixpunkte im Kalender.

das Schwert – меч

enträtseln – розгадати

beherbergen – містити

die Faszination – чари

der Töpfer – гончар

Fragen zum Text

1. Wofür ist Meißen weltberühmt?
2. Wann wurde die Porzellan-Manufaktur errichtet?
3. Was für Figuren stehen in der Nikolaikirche?
4. Wodurch wird die Zinngießerei gekennzeichnet?
5. Welche Festspiele finden in Meißen statt?

17. Münster

Münster ist eine weltoffene Stadt. Münster ist stolz auf die lange Stadtgeschichte. Als Bischofssitz, Mitglied der Hanse oder Universitätsstandort – schon immer hat Münster für die Region eine wichtige Rolle gespielt. Und als Stadt des Westfälischen Friedens hat es sich ins Buch der Weltgeschichte eingeschrieben. Besonders spürbar wird das in Münsters historisch-verträumtem Zentrum am Prinzipalmarkt. Hier eröffnen das besonders auffällige Rathaus und das Stadtweinhaus, mit ihren Arkaden eine eigene kleine Welt von besonderem Charme.. Gleich nebenan lädt die Salzstraße, Münsters älteste Handelsstraße mit ihren Sehenswürdigkeiten ein. Wieder ein paar Schritte entfernt folgt das Ludgeriviertel mit Restaurants, Kneipen und Cafés. Weiter gehen Sie zur Flaniermeile Rothenburg, wo das Kunstmuseum Pablo Picasso eine großartige Heimstatt gefunden hat. Am Domplatz beeindrucken St.-Paulus-Dom, die Domschatzkammer und das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. Es gibt auch viele attraktive Ziele in Münsters Altstadt. Hier vereinen sich Stadtgeschichte und Lifestyle in hübschen, verwinkelten Gassen.

stolz – гордый

das Weinhaus – шинок

die Flaniermeile – променад

die Heimstatt – прихисток

verwinkelt – кривий

Fragen zum Text

1. Welche Rolle spielte Münster für die Region?
2. Wodurch wird das Stadtzentrum gekennzeichnet?
3. Welche Sehenswürdigkeiten bietet die Salzstraße?
4. Wo befindet sich das Kunstmuseum Pablo Picasso?
5. Welche Highlights gibt es in Münsters Altstadt?

18. Trier

Trier ist nicht nur als älteste Stadt Deutschlands bekannt, sondern auch als bedeutendes Zentrum antiker Baudenkmäler und Kunstschatze. Die Stadt liegt am Fluss Mosel. Römische Kaiser, später Bischöfe, Kurfürsten und Bürger haben Trier ihr Gesicht gegeben. Eine ganze Reihe Baudenkmäler von Weltrang sind Teil des UNESCO-Welterbes. Auch die mittelalterlichen Baudenkmäler wie der Dom St. Peter, der älteste in Deutschland, hinterlassen einen tiefen Eindruck. Vorzügliche Restaurants bieten kulinarische Köstlichkeiten, die keinen internationalen Vergleich finden. Die Weine von Mosel, Saar und Ruwer spielen eine wichtige Rolle, und die Winzer der Region begeistern bei zahlreichen Stadt- und Weinfesten. Jährliches Highlight ist die Wein-Kultur-Zeit. Der mittelalterliche Hauptmarkt und der naheliegenden Judengasse, die Benediktinerabtei St. Matthias und die wehrhaften Wohntürme wie der Frankenturm oder der Turm Jerusalem sind weitere Stationen auf einem Spaziergang durch das historische Trier. Man kann auch das beeindruckende Stadtmodell im Stadtmuseum Simeonstift bewundern oder im Rheinischen Landesmuseum antike Fundstücke und Mosaikfußböden betrachten.

der Kunstschatz – витвір мистецтва

vorzüglich – чудовий

der Winzer – винороб

naheliegend – розташований поблизу

das Fundstück – знахідка

Fragen zum Text

1. Was ist „Porta Nigra“?
2. Wer formte das Stadtgesicht von Trier?
3. Was zeugt von der Nähe zu Frankreich?
4. Wie wird die Mosel WeinKulturZeit durchgeführt?
5. Welche Exponate werden im Stadtmuseum Simeonstift ausgestellt?

19. Ulm

Der Turm des Ulmer Münsters ist seit Jahrhunderten alles überragendes Bauwerk der Stadt. Weitgehend zerstört, rang Ulm wurde nach dem Krieg wiederaufgebaut. Das Ulmer Münster, mit dem höchsten Kirchturm der Welt, ist das dominierende Bauwerk der Stadt. Und der Münsterplatz, in seiner großartigen Verbindung von Historie und Gegenwart, ist ein spannender Stadtplatz. Aber ohne Frage ist Ulm mehr als Münster und Münsterplatz. Das wunderschöne Rathaus zeugt davon. Zwischen Münsterplatz und Rathaus bilden Altes und Neues ein Ensemble mit einem Reichtum an Kontrasten. An erster Stelle zu nennen ist dabei das Stadthaus des New Yorker Architekten Richard Meier. Das ist ein internationaler Markstein moderner Architektur und ein offenes Haus für Begegnungen mit Kunst, Kultur, Menschen. Ein Rundgang führt weiter über den Weinhof, fast 500 Jahre lang ein bedeutendes Handelshaus, das uralte Steinhaus und die romanische Nikolauskapelle von etwa 1220 bis zum „Schwörhaus“ aus dem 17. Jahrhundert. Jährlich am „Schwörmontag“, dem Ulmer Feiertag, erneuert der Oberbürgermeister auf dem Balkon den Eid auf die Stadtverfassung, so, wie es im Großen Schwörbrief von 1397 festgelegt ist.

überragen – височіти

der Kirchturm – дзвіниця

der Markstein – поворотний пункт

uralt – прадавній

schwören – присягати

Fragen zum Text

1. Wodurch ist das Ulmer Münster bekannt?
2. Wann entstand das Ulmer Rathaus?
3. Wo befindet sich die „Neue Mitte“?
4. Wie wird der „Schwörmontag“ gefeiert?
5. Wie wird der Metzgerturn genant?

20. Wolfsburg

Wolfsburg war in seiner kurzen Geschichte Vorreiter städtebaulicher Trends der jungen Bundesrepublik. Die Stadt ist das charakteristische Beispiel einer geplanten Stadtentwicklung. Wolfsburg war in ihrer Geschichte immer eng mit der Volkswagen AG verknüpft. Die große Attraktion Wolfsburgs ist die Autostadt, das von der Volkswagen AG im Rahmen der EXPO 2000 eröffnete automobilen Zentrum. Hier erfahren Besucher alles rund um das Thema Automobilität, sehen spannende Kinofilme, erleben rasante Fahrten in Simulatoren und eine beeindruckende Architektur. In der Autostadt kann man sich gut erholen und sich in zahlreichen Restaurants verwöhnen lassen. 1994 wurde das Kunstmuseum Wolfsburg eröffnet. Heute bietet es eine große Zahl Ausstellungen, vor allem zu moderner Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Mode und Design. Das Programm des Kunstmuseums wird seit seiner Gründung von einer Idee geleitet: „Auf der Suche nach der Moderne im 21. Jahrhundert“. Diese Ausrichtung spürt den ästhetischen Ideen der Moderne. Es wäre nicht richtig zu glauben, dass Wolfsburg gar nichts „Altes“ hätte. Die Wolfsburg, ein Renaissanceschloss aus dem 13. Jahrhundert, gab der Stadt ihren Namen.

der Vorreiter – передовик

rasant – стрімкий

verwöhnen – балувати

die Bildhauerei – скульптура

die Ausrichtung – орієнтація

Fragen zum Text

1. Wann wurde die Stadt Wolfsburg gegründet?
2. Mit welchem Konzern ist die Stadtgeschichte verbunden?
3. Wodurch ist die Autostadt gekennzeichnet?
4. Welche Ausstellungen bietet das Kunstmuseum Wolfsburg?
5. Welches Schloss gab der Stadt ihren Namen?

ТЕМИ ДЛЯ МОНОЛОГІЧНОГО МОВЛЕННЯ

1. Mein Freund/meine Freundin (Aussehen, Kleidung, Charakter)

Unter „Freund“ oder „Freundin“ versteht man einen Menschen, der dich mag und den du magst. Mit einem guten Freund oder einer guten Freundin die Zeit zu verbringen, ist einfach sehr schön. Jeder kann dein Freund oder deine Freundin sein. Die Freundschaft hängt nicht vom Alter und Aussehen ab. Mein bester Freund heißt Frank. Wir sind Altersgenossen und Mitstudenten. Peter ist hoch von Wuchs und schlank. Er ist blondhaarig und hat große braune Augen.

Peter ist ein Brillenträger. Mein Freund ist ein prächtiger Junge. Er ist ehrlich, gutmütig, hilfsbereit. Er lässt keinen im Stich. Mein Freund treibt gern Sport. Peter führt jede Sache immer zu Ende. Peter bevorzugt die sportliche Kleidung, Jeanskleidung, die Sportschuhe, T-Shirts.

Mein Freund begeistert sich für Kunst, Literatur und Geschichte. Viel Zeit verbringen wir zusammen. Wenn wir uns eine Zeit nicht sehen, langweile ich mich nach ihm.

der Altersgenosse – одноліток

der Mitstudent – однокурсник

prächtig – чудовий

im Stich lassen – покинути в біді

bevorzugen – надавати перевагу

sich begeistern für – захоплюватися

sich langweilen (nach D) – нудьгувати за кимось

2. Meine Berufswahl

Man sagt, dass wer die Wahl hat, hat immer die Qual. Gerade die Berufswahl ist eine sehr wichtige Entscheidung im Leben jedes Jugendlichen. Diese wichtige Wahl darf nicht falsch gemacht werden. Oft wird unsere Berufswahl von Eltern oder Freunden beeinflusst. Jeder Beruf hat seine Vor- und Nachteile.

Mein zukünftiger Beruf ist Tourismusmanager. Tourismus ruft heutzutage das echte Interesse hervor. Die Leute haben Möglichkeit zu reisen, sie möchten viel Neues und

Interessantes erfahren und auch neue Sehenswürdigkeiten besichtigen. Mein zukünftiger Beruf liegt darin, die Reisen und eine gute Erholung zu veranstalten. Dieser Beruf ist interessant, aber hat seine Vor- und Nachteile. Der Tourismusmanager soll ein guter Psychologe sein und kreativ arbeiten. Der Arbeitstag ist oft nicht normiert und braucht viel Zeit und Kräfte.

Wenn man die Arbeit als Freude empfindet, wird das Hobby zum Beruf. Es ist wichtig, selbstkritisch zu sein und eigene Fähigkeiten richtig einschätzen zu können. Der Beruf, den man wählt, muss den Interessen sowie den realen Möglichkeiten entsprechen. Ich hoffe, dass mein zukünftiger Beruf mir Genugtuung bringt.

die Berufswahl – вибір професії

die Entscheidung – рішення

beeinflussen – впливати

hervorrufen – викликати

veranstalten – влаштовувати

entsprechen – відповідати чомусь

die Genugtuung – задоволення

3. Mein Traumberuf

Viele Leute träumen noch seit der Kindheit von einem Beruf. Die Traumberufe entstehen nicht zufällig. Sie reifen oft in der Familie, beim Streit, bei den Freunden. Es gibt eine große Wahl von den Berufen. Deshalb ist es kompliziert einen Beruf für sich zu wählen. Man soll eine Arbeit nach seinem Geschmack haben. Der Beruf, den man wählt, soll den Interessen des Menschen entsprechen. Es gibt viele Berufe, aber nicht alle sind gleichwertig.

Ich träumte von dem Beruf des Geschichtelehrers. Ich mag die Arbeit mit den Kindern und die Geschichte. Ich weiß, dass der Beruf eines Lehrers verantwortungsvoll ist. Der Lehrer formt Charakter der Persönlichkeit.

Aber ich habe den Wunsch zu reisen und die Reisen zu veranstalten. Darum habe ich gerade diesen Beruf gewählt. In der Zukunft kann ich bei einer touristischen Firma oder in einem Reisebüro arbeiten. Ich bin mit meiner zukünftigen Wahl zufrieden.

die Kindheit- дитинство

zufällig- випадково

nach dem Geschmack – на свій смак

verantwortungsvoll – дуже відповідальний

erziehen – виховувати

die Entscheidung beeinflussen – впливати на рішення

zufrieden sein – бути задоволеним

4. Die Massenmedien in unserem Leben

Wir können nicht heutzutage unser Leben ohne Massenmedien vorstellen. Die Presse, das Fernsehen, das Internet sind die populärsten Massenmedien. Das Internet ist sehr populär. Es gibt solche Meinungen, dass das Internet die Druckmedien oder das Fernsehen verdrängen kann.

Die verschiedenen Massenmedien haben ihre Anhänger. Es gibt eine große Menge von Zeitungen und Zeitschriften. Manche von ihnen sind dem bestimmten Beruf gewidmet. Es gibt spezielle Presse für die Kinder und Erwachsenen. Gerne verbringen oft die Menschen ihre Zeit vor dem Fernseher : Nachrichten, Talk-Shows, Filme. Die Jugendlichen bevorzugen das Internet. Wir bekommen sofort die Information, die wir brauchen. Internet hilft uns die Zeit sparen. Aktiv gebrauchen die Studenten das Internet bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit und bei der Unterhaltung.

Alle Massenmedien, die wir im Alltag brauchen, haben ihre Vorteile und Nachteile aber wir können nicht schon unser Leben ohne Massenmedien vorstellen.

vorstellen- представити

die Massenmedien – засоби масової інформації

im Wettbewerb (mit D) stehen – конкурувати з

verdrängen – витіснити

der Anhänger – прихильник

bevorzugen – надавати перевагу

die Zeit sparen – економити час

die Vor- und Nachteile – переваги і недоліки

5. Freizeit in meiner Familie

Die Freizeit in meiner Familie ist meine beste Zeit. Diese Zeit verbringen wir im Kreise der Familie. Die Freizeit haben wir am Wochenende, an verschiedenen Feiertagen, in den Ferien.

Meine Freizeit mit den Eltern bringt immer Freude und gute Stimmung. Meine Familie ist groß und freundlich. Beim schönen Wetter machen wir einen Ausflug ins Freie. Mein Vater grillt und macht tolle Speisen und Soßen. Wir spielen Volleyball, sammeln Pilze und Beere, spielen Gitarre. Die Natur bringt uns Entspannung und Freude. Wenn aber das Wetter nicht freundlich ist, bleiben wir zu Hause vor dem Fernseher. Wir lesen Bücher, backen Torte, unterhalten uns.

Gerne arbeiten wir im Garten. Dort haben wir Blumen- und Gemüsebeete, Obstbäume und Beeresträucher. In unserer Stadt finden auch die Sportwettkämpfe statt. Zusammen mit dem Vater und dem Bruderl gehen wir zum Stadion, weil wir Fußballfreunde sind. Im Kreise der Familie feiern wir die Weihnachten, Ostern, alle Familienfeste. Bei uns herrschen immer Liebe und Verständigung.

die Zeit verbringen- проводити час

die Stimmung- настрій

einen Ausflug ins Freie machen – здійснити вилазку на природу

im Kreise der Familie – в колі сім'ї

herrschen – панувати

sich unterhalten – спілкуватися

die Verständigung – розуміння

6. Mein Urlaub

Sehr oft verbringe ich meinen Urlaub mit meinen Eltern. Wenn meine Eltern Zeit haben, reisen wir gern. Das Reisen ist heute sehr beliebtes Hobby für vielen Menschen. Alle reisen durch die Heimat, fahren manchmal ins Ausland. Ende Juli wollen wir die Reise nach Odessa unternehmen. Wir planen mit unserem Auto dorthin zu fahren. Es ist bequem und billiger für die Familie. Man kann halten wo und wie lange es dir gefällt.

Manchmal verbringe ich gern meinen Urlaub auf dem Lande bei meinen Großeltern. Man kann im Fluss baden, in den Wald gehen. Ich helfe oft meinen Großeltern im Garten oder auf dem Feld arbeiten. Ich wandere auch mit meinem Vater in die Karpaten.

Manchmal fahren wir zum Angeln in aller Frühe. Wir verbringen den Urlaub immer interessant, aktiv und inhaltsreich. Ich warte immer mit Ungeduld auf den Urlaub mit meinen Eltern.

die Reise unternehmen – здійснити подорож

wandern – здійснювати піші прогулянки

in aller Frühe – ледь світає

inhaltsreich – змістовно

mit Ungeduld warten – чекати з нетерпінням

7. Deutschland (Geographie, Klima)

Deutschland liegt im Herzen Europas. Es grenzt an Dänemark im Norden, an die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, die Schweiz und Österreich im Süden und an die Tschechische Republik und Polen im Osten.

Deutschland zählt rund 81,8 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin. Deutschland besteht aus 16 Ländern. Deutschland hat vier große Flüsse: die Elbe, den Rhein, die Donau, die Oder. In Deutschland gibt es auch viele kleine Flüsse und Kanäle. Das Land liegt in der gemäßigten klimatischen Zone. Das Klima ist feucht und gemäßigt. Die Niederschläge gibt es zu allen Jahreszeiten.

Die deutschen Landschaften sind außerordentlich vielfältig und reizvoll. Niedrige und hohe Gebirgszüge wechseln mit Hochflächen, Stufenländern, Hügel-, Berg-, und Seelandschaften. Die großen Temperaturschwankungen sind selten. Im Winter schwanken die Durchschnittstemperaturen zwischen 1,5 Grad minus im Tiefland und 6 Grad minus im Gebirge. Die Mittelwerte im Juli liegen bei 18 Grad plus im Tiefland und bei 20 Grad plus in den Tälern des Südens.

grenzen – межувати

gemäßigt – помірний

die Niederschläge – опади

die Stufenländer – уступчасті ландшафти

die Temperaturschwankungen – коливання температур

der Mittelwert – середня величина

das Tiefland – низовина

8. Die Ukraine (Geographie, Klima)

Die Ukraine ist ein europäischer Staat. Sie liegt in Osteuropa. Die Fläche der Ukraine beträgt 603700 km². Sie liegt in Osteuropa. Die Ukraine grenzt an Russland, Weißrussland, die Republik Moldau, Rumänien, Ungarn, die Slowakei und Polen. Die natürliche Grenze im Süden bilden das Schwarze Meer und das Asowsche Meer. Die Gesamtgrenze der Ukraine ist 7500 km lang. Die wichtigsten ukrainischen Flüsse sind der Dnipro, der Südliche Bug, der Dnister, der Prut. Der größte Teil des Territoriums der Ukraine sind die hügeligen Ebenen. Im Südwesten befinden sich die Karpaten und die Krimgebirge. Das Flachland nimmt 95% des Landes ein.

Das Klima der Ukraine ist im allgemeinen gemäßigt kontinental. Im Winter ist es hier kälter als in West- und Mitteleuropa. Im Norden und Nordosten des Landes ist der Einfluss des Kontinentalklimas bedeutend. Die Schwarzmeerküste hat subtropisch feuchtes Klima. Die Niederschläge fallen vorwiegend in den warmen Jahreszeiten aus. Im Osten und im Süden sind die Niederschläge relativ gering. Etwa drei Viertel des Territoriums der Ukraine ist von fruchtbaren Schwarzerböden bedeckt.

die Fläche – площа

betragen – становити

die Gesamtgrenze – спільний кордон

die hügeligen Ebenen – горбисті рівнини

die Niederschläge – опади

ausfallen – випадати

die Schwarzerböden – чернозем

9. Die Natur und Umwelt

Das Problem des Naturschutzes ist in den letzten Jahrzehnten sehr aktuell. Die Natur ist reich an Bergen, Flüssen, Seen, Pflanzen und Tieren. Die Natur dient den Menschen. Zwischen dem Menschen und der Natur besteht immer eine Wechselwirkung. Der Mensch verändert die Natur laut seiner Wünsche und Vorstellungen. Das Einwirken des Menschen bringt der Natur und der Umwelt großen Schaden.

Die Qualität des Wassers, des Bodens und der Luft auf unserem Planeten wird immer schlechter. Die Umwelt wird von Abwässern, Abgasen, Müll, Ölflecken, Schmutz in allen Formen belastet. Die Industriebetriebe und Verkehrsmittel verschmutzen die Luft und das Wasser. Die Menschen vernichten Pflanzen und Tiere. Die Natur bittet um die Rettung. Sonst würden viele schöne Landschaften auf unserer Erde verschwinden.

Die Umwelt, das Wetter und Klima haben tatsächlich Einfluss auf unsere Gesundheit, weil der Mensch als Teil der Natur ist. Darum reagieren wir auf Veränderungen in der Atmosphäre positiv oder negativ. Das hat jeder sicher schon erlebt: Kopfschmerzen, Müdigkeit, kein Appetit. Wir sagen dann: "Das Wetter macht mich fertig". Wir sind wetterabhängig in der modernen Welt, wir hängen auch von unserer Umwelt ab und sollen Naturfreunde sein.

das Einwirken – вплив

ständig – постійно

der Müll – сміття

der Ölfleck – нафтова пляма

verschmutzen – забруднювати

vernichten – знищувати

wetterabhängig sein- бути залежним від погоди

10. Freizeit ohne Langweile

Das moderne Leben nimmt dem Menschen fast alle körperlichen Belastungen und Anstrengungen ab. Viele Leute sitzen im Bus, im Auto beim Fahren zur Arbeitsstelle. Wir benutzen den Fahrstuhl und die Rolltreppe, sitzen am Schreibtisch, Monitor oder stehen beim Verkaufstisch. In der Freizeit sitzen wir immer länger vor dem Fernseher oder Computer faulenzten und bewegen uns wenig. Man sagt, dass das Leben die Gesundheit ist. Die Bewegung gibt uns die Möglichkeit biologisch jünger zu bleiben. Darum ist es wichtig aktiv in der Freizeit zu sein. Regelmäßiger Sport hilft uns fit und gesund sein.

Solche Sportarten wie: Fußball, Schwimmen, Turnen, Tennis, Reiten sind heute besonders populär. Wenn der Mensch regelmäßig Sport treibt, hat er gute Kondition, Kraft, Ausdauer. Die Deutschen sagen auch: “ Rast`ich, so rost`ich“. Und das ist richtig. Durch Sport kann man auch gut abnehmen. Sport ist ein idealer Ausgleich für unser stressiges alltägliches Leben.

die Belastung- навантаження

die Anstrengung- зусилля

abnehmen – звільняти від чогось, втрачати вагу

sich bewegen – рухатися

die Ausdauer – витривалість

Rast`ich, so rost`ich – якщо я відпочиваю, я іржавію

der Ausgleich – компенсація

11. Berlin

Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands und zugleich eines der 16 deutschen Bundesländer. Sein Stadtwappen ist der Bär. Berlin liegt am Zusammenfluß von Spree und Havel. Es ist mit 883 km² die größte Stadt in der BRD. Berlin besteht aus 23 Bezirken, in denen 3,1 Mio. Menschen leben.

Berlin ist eine attraktive und lebendige Stadt mit interessanten Sehenswürdigkeiten. Es sind zum Beispiel das Schloß Charlottenburg, das Reichstagsgebäude, das Brandenburger Tor, die Humboldt-Universität, die Neue Wache und die Staatsoper. Der Alexanderplatz war früher das Zentrum des ehemaligen Ostberlin. Sehr berühmt sind auch das Rote Rathaus und der Fernsehturm, der 365 m hoch ist. Die bekannteste Geschäftsstraße ist der Kurfürstendamm.

In Berlin gibt es viele Theater (zum Beispiel, das Berliner Ensemble, das Opernhaus und andere). Berlin nennt man oft „die Museenstadt“. Die meisten Museen befinden sich auf der Museuminsel. Am bekanntesten ist das Pergamonmuseum. Berlin gehört zu den schönsten Städten Europas.

das Stadtwappen – герб міста

der Zusammenfluß – злиття річок

der Bezirk – район

die Sehenswürdigkeiten – визначні пам'ятки

das Schloß – замок

12. Kyjiw

Kyjiw ist die Hauptstadt der Ukraine, das wichtigste politische, industrielle und kulturelle Zentrum des Landes. Es ist die größte Stadt der Ukraine. Kyjiw liegt am Mittellauf des Flusses Dnipro. Die Stadt hat eine lange Geschichte. Die Gründer der Stadt waren drei Brüder Kyjiw, Schek, Choryw und ihre Schwester Lybidj. Seit dem Jahre 1934 ist Kyjiw die Hauptstadt der Ukraine.

Die Hälfte der Stadt nehmen Parks und Grünanlagen ein. Die Stadt schmücken viele Baudenkmäler des Altertums: das Höhlenkloster Lawra, die Sophienkathedrale, die

Andreaskirche, das Askold Grab, das Chmelnyzkyj-Denkmal, das Schewtschenko-Denkmal. Das Opernhaus, das Iwan-Franko-Theater, das Lessja-Ukrajinka-Theater, das Historische Museum, das Schewtschenko-Museum sind auch einen Besuch wert. Die Stadt verfügt über ein beträchtliches wissenschaftliches und kulturelles Potential. Hier haben die Forschungsinstitute, die Universitäten und Hochschulen ihren Sitz. In Kyjiw haben der Präsident, das ukrainische Parlament und die Regierung ihren Sitz. Die Hauptstraße der Metropole am Dnipro ist Chreschtschatyk. Besonders attraktiv ist die Hauptstraße, wenn dort Kastanienbäume blühen. Das Kastanienblatt ist ein Wahrzeichen von Kyjiw.

die Hälfte – половина

das Grab – могила

einen Besuch wert sein – бути вартим уваги

verfügen (über Akk.) – мати у розпорядженні

den Sitz haben – знаходиться

das Kloster – монастир

der Kastanienbaum – каштан

das Wahrzeichen – символ

13. Die ukrainische Nationalküche

Die ukrainische Nationalküche ist reichhaltig und abwechslungsreich. Sie hat viele Elemente verschiedener europäischer Küchen aufgenommen. Das ist vor allem türkische, polnische, ungarische, österreichische Küche. Die Besonderheit der ukrainischen Küche ist die große Vielfalt der einheimischen Lebensmittel: Kartoffeln, Gemüse, Fleisch, Früchte, Pilze, Beeren und verschiedene Kräuter. Die bekanntesten Gerichte sind: Borschtsch, Warenyky. Mehlspeisen sind auch sehr beliebt. Die Ukrainer essen gern Mlynzi, Nalysnyky, verschiedene Piroggen und Kuchen. Neben Kartoffeln ist Weißkohl das Hauptgemüse. Viele andere Gemüsesorten werden gegessen. Oft werden auch Pilze verwendet. Die Ukrainer machen Sauerkraut und Salzgurken für den Winter ein. Sie schmecken fantastisch in

Suppen, Salaten, oder zu einer Beilage. Bei uns gibt es auch verschiedene Restaurants, Cafés. Aber die Ukrainer haben meistens die Mahlzeiten zu Hause. Es ist unsere Tradition. Man kann sehr viel über die Rezepte und schmackhafte ukrainische Speisen erzählen, aber es ist besser die ukrainische Küche zu probieren.

reichhaltig – багатий

brechen – ламати

die Vielfalt – різноманітність

das Kraut – трава

die Beilage – гарнір

das Sauerkraut – квашена капуста

14. Reisen

Die Leute reisen heute viel und gern. Reisen gehört zu den beliebtesten Hobbys. Sie wollen andere Länder, neue Menschen, fremde Kultur, Sitten und Bräuche kennen lernen. Die Reisebüros und Reiseagenturen arbeiten sehr intensiv und bemühen sich unsere Wünsche zu verwirklichen. Man kann mit dem Flugzeug, mit dem Zug, mit dem Auto, mit dem Schiff reisen.

Die Reise mit verschiedenen Verkehrsmitteln hat ihre Vor- und Nachteile. Die Reise mit dem Zug ist nicht teuer aber bequem. Die Reisenden machen sich bequem im Abteil und genießen die Fahrt in Ruhe. Mit dem Luftverkehr ist es am schnellsten zu reisen. Dieses Verkehrsmittel wählen am häufigsten die Geschäftsleute, weil sie die Zeit sparen. Sehr oft soll man die Fahrkarten im Vorverkauf bestellen.

Es gefällt oft vielen Menschen mit eigenem Auto zu fahren. Alle fühlen sich frei und unabhängig. Es ist bequemer und billiger für die ganze Familie. Die Reise mit dem Schiff ist exotisch und teuer. Manche haben Angst vor der Seekrankheit. Diese Reise dauert längere Zeit. Es ist sehr schön die maritimen Landschaften zu genießen. Wir haben heute verschiedene Möglichkeiten um zu reisen und etwas Schönes zu erleben.

sich bemühen – намагатися

verwirklichen – здійснювати

genießen – насолоджуватися

im Vorverkauf bestellen – попередньо замовити

Angst (vor D) haben – мати страх перед чимось

sich fühlen – почуватися

dauern – тривати

15. Die Reise mit dem Zug

Der Sommer ist die schönste Zeit für die Reisen. Aber mit dem Zug ist es bequem in allen Jahreszeiten zu reisen. In diesem Jahr möchte ich wieder Odessa besichtigen. Meine letzte Reise nach Odessa unternahm ich im vorigen Jahr. Ich fuhr natürlich nicht allein, sondern mit meiner Familie.

Die Fahrkarten haben wir im Voraus bestellt. Das finde ich sehr bequem. Dann packten wir unsere Koffer. Wir nahmen alles Notwendigste mit: Turnhosen, Sommerklamotten, Handtücher, eine Kamera mit. Am Tage der Abreise hatten wir Reisefieber. Wir nahmen ein Taxi und fuhren zum Bahnhof. Wir hatten Angst, uns zu verspäten.

10 Minuten vor Abfahrt standen wir auf dem Bahnsteig. Dort standen schon viele Reisende. Die Gepäckträger halfen das Gepäck zu schleppen. Der Zug kam pünktlich. Wir zeigten unsere Fahrkarten vor und stiegen ein. Unser Abteil war sehr bequem. Wir legten unsere Koffer unter die Liegebank und nahmen Platz. Das Abfahrtssignal wurde gegeben und der Zug fuhr ab.

Wir fuhren 2 Tage. Aber wir langweilten uns nicht. Wir plauderten, lachten, lasen Bücher, sahen durchs Fenster und bewunderten schöne Landschaften. Die Zeit verlief im Nu. Bald waren wir in dieser schönen Stadt. Ich war mit dieser Fahrt sehr zufrieden.

besichtigen – оглянути

im voraus – заздалегідь

die Klamotten – речі

der Bahnsteig – перон

das Abteil – купе

plaudern – базікати

im Nu – миттю

16. Die Luftfahrt

Der zivile Luftverkehr ist in der BRD stark entwickelt. Die hohen Zuwachsraten im internationalen Luftverkehr stellen auch in Deutschland hohe Anforderungen an Flughäfen und Flugsicherung. Der größte Flughafen ist Frankfurt am Main, er ist auch einer der wichtigsten in Europa. Die Deutsche Lufthansa, die 1994 privatisiert wurde, gehört zu den bedeutendsten internationalen Fluggesellschaften.

Wir unternehmen eine Luftfahrt nach Berlin. Zuerst telefonieren wir mit der Lufthansa. Wir wählen die Nummer und fragen, wie viele Maschinen es nach Berlin gibt. Höfliche Frauenstimme fragt uns, wann wir fliegen, für wie viele Personen die Flugkarten zu buchen sind und ob man hin und zurück fliegt. Dann sagt man uns, an welchem Schalter die Flugkarten zu kriegen sind.

Im Flughafen werden alle Fluggäste der Zollrevision und der Paßkontrolle unterzogen. Man muss die Pässe vorzeigen, die Zollrevision wird streng geführt. Dann kann man schon durch den Ausgang zum Flugfeld gehen.

Endlich steigen wir mit den anderen Fluggästen über die Gangway in das Flugzeug ein. Die Stewardess hilft uns unsere Sitze zu finden. Sie gibt auch verschiedene Auskünfte über die Luftfahrt. Sie bittet die Passagiere sich anzuschnallen. Das Reisegepäck wird aufgenommen und die Maschine rollt zur Startbahn. Wir fliegen ohne Zwischenlandung und in ein paar Stunden setzt das Flugzeug schon zur Landung an.

der Luftverkehr – авіасполучення

die Fluggesellschaft – авіакомпанія

kriegen – одержати

das Flugfeld – летовище

die Gangway – трап

sich anschnallen – присті́бнутись

die Zwischenlandung – промі́жна посадка

17. Iwano-Frankiwsk

Meine Heimatstadt ist Iwano-Frankiwsk. Es ist Zentrum des Iwano-Frankiwsker Gebiets. Die Stadt liegt im Westen der Ukraine im Vorkarpatenland und wurde 1662 als Stanislawiw gegründet. Im Jahre 1962 wurde die Stadt nach dem Schriftsteller Iwan Franko umbenannt. Iwano-Frankiwsk wird von zwei Flüssen umflossen.

Die Altstadt ist sehenswert. In den Jahren der Unabhängigkeit wurde sie vollständig renoviert. Die Zentralstraße ist die Nesaleshnosti Straße. Das Rathaus ist heutzutage als Heimatmuseum bekannt. Der Scheptyzkyj Platz wird nach dem Metropolit der griechisch-katholischen Kirche genannt. Die Schewtschenkostraße ist eine der ältesten in der Stadt. Da liegen auch ein schöner Park und ein schöner See. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören auch das Dramatheater, das Puppentheater, die Philharmonie, das Franko-Denkmal, das Mizkewytsch-Denkmal, das Schewtschenko-Denkmal und andere.

In Iwano-Frankiwsk gibt es folgende Hochschulen: die Nationale Wassyl-Stefanyk-Vorkarpatenuniversität, die Nationale Technische Universität für Erdöl und Gas, die Nationale Medizinische Universität. Am 7. Maj feiern die Einwohner von Iwano-Frankiwsk den Tag der Stadt. An diesem Tag besuchen Iwano-Frankiwsk viele Touristen und genießen die Schönheit der Stadt.

das Gebiet – область

gründen – заснувати

umfließen – омивати

umbenennen – перейменовувати

renovieren – відновлювати, ремонтувати

genießen – насолоджуватися

18. Tourismus

Der Tourismus ist ein wichtiger Faktor der Zusammenarbeit mit anderen Staaten. Er dient zur Verbesserung der Marktbeziehungen. Tourismus ist mit dem intellektuellen, kulturellen, wirtschaftlichen Potential des Staates verbunden. Unser Staat verfügt über große Möglichkeiten der Entwicklung des Tourismus.

Die wichtigsten wertvollen historischen und kulturellen Denkmäler sind in den Gebieten Kyjiw, Tschernihiw, Poltawa, Lwiw und in unserem Vorkarpatenland. Hunderte von Museen, Denkmälern, Kirchen widerspiegeln die reiche Geschichte des ukrainischen Volkes. Die Feiertage der Ukrainer locken auch viele Touristen. Sie sind sehr eng mit den Sitten und Bräuchen unseres Volkes verbunden. Die Gäste besuchen die Ukraine um ihre Traditionen kennen zu lernen.

In den letzten Jahren hat der Tourismus bedeutende Änderungen erfahren. Die ukrainischen Touristengesellschaften nehmen an internationalen Touristenmessen und anderen Treffen teil. Während solcher Messen werden viele wichtige Verträge unterzeichnet. Auf Bitte der ausländischen Touristengesellschaften ist eine Reihe von Touristenrouten festgelegt. Auf dem Gebiet des Tourismus arbeiten heute die hochgebildeten Fachleute. Die Ukraine lädt alle Gäste ein, ihre Sehenswürdigkeiten zu bewundern.

die Zusammenarbeit – співпраця

die Marktbeziehungen – ринкові відносини

wertvoll – цінний

widerspiegeln – відображати

locken – приваблювати

die Änderungen erfahren – зазнати змін

die Fachleute – фахівці

19. Die Besonderheiten der Völkeretikette

Von Jahr zu Jahr reisen die Leute, wandern durch die Welt, oder arbeiten im Ausland. Heute erscheinen mehrere Fremdenführer, die die Ratschläge zur Völkeretikette

geben. Die Menschen brauchen diese Kenntnisse, wie man mit Ausländern und Geschäftspartnern umgehen soll.

Dazu gibt es interessante Beispiele. Die Engländer besprechen gern ihre Geschäftsfragen beim Teetrinken während der Mahlzeit. Die Engländer sind auch kaltblütig und zurückhaltend. Die Japaner bevorzugen beim Essen nicht zu arbeiten. Die Deutschen besprechen ihre Geschäfte vor dem Mittagessen. Sie haben gut zu essen und zu trinken bevor sie etwas besprechen. Die Japaner haben wohl die strengsten Regeln des gesellschaftlichen und geschäftlichen Verhaltens. Die Amerikaner nehmen manchmal sehr schwer diese formalen japanischen Umgangsformen an.

Verschieden sind auch die menschlichen Begrüßungsrituale. In Afghanistan braucht man wenigstens fünf Minuten Zeit für die Begrüßung. Im Nahen Osten darf man mit der linken Hand nicht begrüßen, essen, trinken oder rauchen. In Pakistan darf man nicht zublinzeln. Das ist eine Beleidigung. Man kann viele Beispiele anführen. Um sich in einem fremden Land gemütlich zu fühlen, soll man seine Bräuche verstehen.

die Besonderheiten – правила поведінки

die Völkeretikette – міжнародний етикет

der Fremdenführer – путівник

bevorzugen – надавати перевагу

zublinzeln – підморгувати

die Beleidigung – образа

20. Im Hotel

Das Reisen ist heute eines der beliebtesten Hobbys. Man reist durch die Heimat, aber sehr oft fährt man ins Ausland. Die Leute wollen andere Länder, neue Menschen, fremde Kultur, Sitten und Bräuche kennen lernen, ihre Sprachkenntnisse in der Praxis überprüfen und etwas Schönes und Interessantes erleben.

Zahlreiche Reisebüros und Reiseagenturen bemühen sich unsere Vorstellungen zu realisieren. Eine der wichtigsten Bedingungen für gute Erholung ist der bequeme und gemütliche Ort zum Wohnen.

Das Hotel soll schön und gut eingerichtet sein. Um in einem Hotel abzusteigen, muss man meistens die Reservierung vorzeitig machen, weil die Nachfrage oft sehr hoch ist. Der Angestellte hinter dem Rezeptionstisch überprüft die Reservierung am Computer. Sie sollen berichten, wie lange Sie hier bleiben möchten, Ihren Pass zeigen. Manchmal sollen Sie auch ein Meldeformular ausfüllen. Sie können ein Zimmer mit Bad oder Dusche, mit Telefon, Fernseher oder Minibar haben.

Die Hotelangestellten können Ihnen auch einen umfassenden Service bieten, zum Beispiel, Sauna, Schwimmbad sowie ein Freizeitprogramm, interessante Kulturprogramme, Ausflüge, Fahrten. Genauere Information bekommen Sie im Servicebüro. Wenn Sie das Geld umtauschen möchten, dann gibt es meistens in der Hotelhalle eine Wechselstelle. Wenn Ihre Erholung leider zu Ende ist und Sie schon abreisen sollen, macht der Angestellte Ihre Rechnung fertig.

sich bemühen – намагатися

überprüfen – перевірити

eingerichtet sein – бути обладнаним

die Nachfrage – попит

der Angestellte – службовець

das Meldeformular ausfüllen – заповнити формуляр

das Geld tauschen – обміняти гроші

ТЕМИ ДЛЯ СИТУАТИВНОГО МОВЛЕННЯ

1. Was ziehen Sie an, wenn Sie spazieren (zur Arbeit) gehen, oder zu Hause fernsehen möchten?

Die Wahl der Kleidung hängt vom Wetter und der Stimmung des Menschen ab. Bei mir ist es auch so. Wenn das Wetter schön ist, ziehe ich das gelbe T-Shirt, die blaue Hose und die weißen Sportschuhe an. Jeden Morgen gehe ich zur Arbeit ins Büro. Mein Aussehen ist für meine Arbeit sehr wichtig. Darum ziehe ich den dunklen Anzug, das weiße Hemd, die gelbe Krawatte und die schwarzen Schuhe an. Zu Hause trage ich dezente Kleidung. Darum ziehe ich den grünen Pullover, die Turnhose, die warmen Socken. Das ist bequem und gemütlich.

die Kleidung- одяг

das T-Shirt – футболка

die Turnhose – спортивні штани

die Hausschuhe – капці

2. Welche Rolle spielt das Aussehen für den Beruf?

Für den Beruf spielt ein gutes Aussehen sehr wichtige Rolle. Das bekannte Sprichwort lautet: „Kleider machen Leute“. Es gibt auch Berufe, für die die Kleidung oder Frisur nicht so große Rolle spielen. Aber wenn man im Büro arbeitet, soll man immer ordentlich angekleidet sein. Es gibt solche Fälle, wenn Ihr Aussehen Ihrem Chef oder Ihren Arbeitskollegen nicht gefällt. Es bringt das Mißverständnis unter den Kollegen. Viele Leute möchten deshalb kündigen. Da bin ich anderer Meinung. Ich finde, die Leistung ist wichtiger als das Aussehen. Niemand darf Sie kritisieren, wenn Sie zum Beispiel eine ungewöhnliche Frisur haben.

das Sprichwort- прислів'я

„Kleider machen Leute“ – зустрічають по одягу

ordentlich – акуратний

kündigen – звільнитись

3. Sie suchen für Ihre Firma einen Manager. Stellen Sie das Stellenangebot zusammen!

Wir sind eine große Firma der Elektronikindustrie. Wir arbeiten mit vielen Unternehmen zusammen und unsere internationalen Geschäftskontakte werden immer wichtiger. Deshalb suchen wir einen Manager mit guten Sprachkenntnissen in Englisch und Französisch. Er soll 30-35 Jahre alt sein, gern im Team arbeiten und Probleme selbstständig lösen können. Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz mit gutem Betriebsklima und besten Sozialleistungen. Rufen Sie uns unter der Nummer 8-700-563 an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

die Geschäftskontakte – ділові контакти

das Betriebsklima – атмосфера на підприємстві

die Sozialleistungen – соціальні виплати

4. Sie bewerben sich um eine Stelle als Manager. Erzählen Sie Ihren Lebenslauf!

Ich heiße Frank Bergstein. Ich wurde 25.07.1981 in Fulda geboren. Vom 1.09.1988 bis zum 25.06.1992 habe ich die Grundschule in Fulda besucht. 31.08.1992 bin ich auf das Goethe-Gymnasium in Köln gegangen und habe 26.06.2001 das Abitur gemacht. Vom 1.09.2001 bis zum 30.06.2006 habe ich an der Universität Bonn die Wirtschaft studiert. 2005 habe ich das Berufspraktikum in Frankreich gemacht. Seit dem 4.07.2006 arbeite ich als Manager bei der Firma „März“ in München.

das Abitur – екзамен на атестат зрілості

die Wirtschaft – економіка

das Berufspraktikum – виробнича практика

5. Berichten Sie über das Schulsystem in Ihrem Land!

Viele Menschen streben sich nach einer guten Ausbildung. Das Schulsystem in der Ukraine unterscheidet sich von deutschem Schulsystem. Als erster Schritt haben wir die Grundschule. Die Grundschule dauert in der Ukraine 4 Jahre. Es gibt

Zeugnisnoten von 1 bis 12. Manche Kinder besuchen das Gymnasium. In der Schule lernen die Kinder solche Fächer wie: Mathematik, Physik, Geschichte, Literatur, Fremdsprache. Am Ende macht man den Schulabschluss. Nach der Schule können die Kinder auf die Berufsschule oder auf die Universität gehen. Das Studium in der Berufsschule dauert 3 Jahre und an der Universität 5-6 Jahre. Wenn man studieren will, braucht man ein gutes Zeugnis haben. An der Universität schreiben die Studenten Jahres- und Diplomarbeiten und legen auch die Prüfungen ab.

die Ausbildung- освіта

sich unterscheiden von D. – відрізнятися

die Jahresarbeit – курсова робота

Prüfungen ablegen – складати іспити

6. Erzählen Sie über Ihre Lieblingssendung!

Wenn ich Freizeit habe, sehe ich gern fern. Ich habe viele Lieblingssendungen. Wenn ich abends nach Hause komme, freue ich mich auf das Fernsehprogramm. Ich sehe Spielfilme, Nachrichten, wissenschaftliche Sendungen. Aber am meisten gefällt mir die Talkshows. Die Talkshows sind verschiedenen aktuellen Themen in der Gesellschaft gewidmet. Der Moderator spielt immer eine wichtige Rolle. Besonders freue ich mich über die späte Sendezeit, weil ich abends lange studieren soll. Die Menschen nehmen an der Diskussion teil. Jede Sendung bringt mir viel Spaß und gute Laune.

sich freuen- радіти

der Nachrichten – новини

der Moderator – ведучий

die Sendezeit – час показу

teilnehmen an Akk. – брати участь

7. Die Stellung zur Straßenkunst und Straßenkünstler.

Die Straßenkunst ist eine angenehme Überraschung in unserem alltäglichen Leben. Die Straßenmusikanten, Straßenmaler und Straßenschauspieler ziehen von Stadt zu Stadt, machen Musik, spielen Theater oder malen auf den Asphalt. Die Straßenkünstler holen uns aus dem Alltagstrott. Aber manche Bürger beschweren sich über Straßenmusik. Das sind, in erster Linie, die Geschäftsleute, denen die Straßenkünstler bei ihrer Arbeit stören. Obwohl ich für Straßenkunst bin, finde ich das richtig, wenn die Städte die Straßenmusik in den Fußgängerzonen verbieten.

die Überraschung- несподіванка

alltäglich – повсякденний

in erster Linie – насамперед

die Fußgängerzone – пішохідна зона

sich beschweren über Akk. – скаржитися

8. Erzählen Sie über Ihr Traumauto!

Mein Traumauto ist VW Polo. Dieses Auto ist nicht sehr teuer. Es kostet 14000 Euro. Die Motorleistung ist 86 PS. Mein Traumauto ist schnell. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 155 km pro Stunde. Der VW Polo hat einen niedrigen Benzinverbrauch, nur 6 Liter pro 100 km. Das Auto ist 3,9 m lang und wiegt 980 kg. Der VW Polo hat einen großen Kofferraum – 1030 Liter. Die Versicherung ist auch nicht hoch. Man muss 390 Euro pro Jahr zahlen. Ich hoffe, dass ich mir in der Zukunft dieses Auto kaufen kann.

die Motorleistung – потужність двигуна

die Höchstgeschwindigkeit – максимальна швидкість

der Kofferraum – багажник

9. Die Leute und ihre Besonderheiten

Alle Menschen sind verschieden. Jeder hat seine Besonderheiten, Vorteile und Nachteile. Ich mag freundliche gutherzige Leute. Meine Kollegen sind solche Menschen. Wir versuchen immer einander zu helfen. Mir gefällt es, wenn die Menschen schlechte Laune nicht zeigen, obwohl die Probleme haben. Mein Chef hat oft Lust, sich mit mir zu unterhalten. Außerdem mag ich ehrliche Leute. Meine Schwester hat immer Lust, mir alles zu erzählen. Aber unhöfliche Leute kann ich nicht leiden. Meine Nachbarin versucht oft, mich zu ärgern. Ich hasse es auch, wenn jemand unpünktlich ist.

der Vorteil – перевага

der Nachteil – недолік

ehrlich – чесний

versuchen- намагатися

die Lust haben- мати бажання

10. Vergleichen Sie die Familie früher und heute!

Im Kreise der Familie fühlen wir uns glücklich. Jeder Mensch träumt von seiner eigenen Familie. Mit der Zeit hat man die Stellung zur Familie und ihren Werten geändert. Früher heiratete man sehr früh und die Familien hatten viele Kinder. Heute heiratet man viel später. Die Leute möchten zuerst Ausbildung bekommen und Karriere machen. Viele Paare möchten sogar keine Kinder haben. Früher verdiente nur der Mann Geld und die Frau kümmerte sich um die Kinder. Heute sind die Frauen emanzipiert und gehen zur Arbeit. Früher wurden die Kinder oft geschlagen. Heute werden sie nicht so streng erzogen. Diese Änderungen machen das Familienleben besser und toleranter.

im Kreise- в колі

träumen von- мріяти

der Wert – цінність

sich kümmern um Akk. – піклуватись

11. Stellen Sie Wetterberichte für Deutschland, Winter und Spanien, Sommer zusammen!

Deutschland, Winter: Morgens schneit es. Es ist wolzig. Den ganzen Tag starker Wind aus Süd-West. Ab Mittag scheint die Sonne. Am späten Nachmittag Nebel. Tagestemperaturen zwischen 5 und 10 Grad minus, Tiefsttemperaturen nachts um 12 Grad minus.

Spanien, Sommer: In den frühen Morgenstunden nass. Es regnet. Gegen Mittag sonnig und wolkenlos. Es ist warm. Am Abend schwacher Wind aus Nord-West. Tagestemperaturen zwischen 25 und 30 Grad plus, Tiefsttemperaturen nachts um 20 Grad plus.

die Tiefsttemperatur – найнижча температура

sonnig – сонячно

wolkenlos – безхмарно

12. Beschreiben Sie das Klima in Ihrer Heimat!

Ich stamme aus dem Vorkarpatenland. Das liegt in der Westukraine. Das Klima hier ist gemäßigt kontinental. Die Feuchtigkeit ist sehr hoch. Sie macht einen starken Einfluß auf das Wetter in unserem Region. Im Winter ist es kalt. Es gibt Schnee und Eis. Im Frühling ist es warm. Die Sonne scheint. Die Bäume werden grün. Manchmal gibt es Gewitter. Das Wetter im Sommer ist schön und mild. Es ist heiß. Das Thermometer zeigt 30 Grad plus. Im Herbst ist es oft warm. Schon im November ist es nass und es regnet. Manchmal ist es feucht und neblig. Das Klima im Vorkarpatenland ist ideal für viele Tiere und Pflanzen, gesund für Menschen und fördert der Landwirtschaft.

das Vorkarpatenland – Прикарпаття

das Gewitter – гроза

die Pflanze – рослина

fördern- сприяти

13. Wie ist Ihre Stellung zum Müllproblem?

Müll gehört zu den wichtigsten Problemen in der modernen Gesellschaft. Die Menschen kaufen Essen, Getränke, Schönheit. Bei jedem Einkauf brauchen sie neue Plastiktüten. Man konsumiert die Waren und wirft die Verpackungen weg. Wir ersticken im Müll. Plastik, Kunststoff, Pflanzengift und Putzmittel, die auf den Müll kommen, bilden eine gefährliche Mischung und sind schädlich für unsere Gesundheit. Viele Giftstoffe kommen auch in den Boden oder in das Grundwasser. Ich meine, man muss das Müllproblem möglichst schnell lösen. Man muss bewusst einkaufen und unseren Müll sortieren.

die Plastiktüte – поліетиленовий пакет

die Verpackung – упаковка

das Grundwasser – ґрунтові води

14. Sie planen eine Dienstreise nach Deutschland. Welche Vorbereitungen machen Sie vor dieser Reise?

Im September plane ich eine Dienstreise nach Deutschland. Zuerst soll ich meinen Pass verlängern. Ich fahre mit dem Auto. Deshalb gehe ich zur Autowerkstatt. In der Autowerkstatt lasse ich den Motor und die Bremsen prüfen. Dann packe ich Koffer. Ich nehme meine Kohletabletten mit, weil ich beim Essen Probleme habe. Zu Hause mache ich Fenster zu. Ich mache auch Licht, Gas und Heizung aus. Die Schlüssel gebe ich meinen Nachbarn. Schließlich wechsle ich das Geld. Dann bin ich endlich fertig.

die Autowerkstatt – авторемонтна майстерня

die Kohletabletten – вугільні таблетки

schließlich – наостанку

15. Sie planen den Urlaub in die Sachara. Was würden Sie mitnehmen?

Ich plane meinen Urlaub in die Sachara. Ich träumte seit der Kindheit von solcher Reise. Ich verstehe, dass es originell lautet. Wegen des spezifischen Klima der Wüste soll ich alle notwendigen Sachen mitnehmen. Dort müssen wir essen, trinken und gesund bleiben. Ich würde Kochtopf mitnehmen. Den Kochtopf braucht man zum Kochen. Ich würde auch Streichhölzer mitnehmen. Das finde ich notwendig. Streichhölzer braucht man zum Feuer machen. Ich brauche viel Wasser. Ich nehme 200 Liter Wasser mit. Das finde ich sehr wichtig. Meine Freunde würden Kompass mitnehmen. Um meine Augen und Haut vor der Sonne zu schützen, soll ich auch Sonnenbrille- und- Creme mitnehmen. Ich hoffe, dass mein Urlaub interessant und spannend sein wird.

die Streichhölzer – сірники

vorschlagen – пропонувати

spannend – захоплюючий

16. Sie haben ein Jahr in Deutschland gearbeitet. Welche Vor- und Nachteile hatte diese Arbeit?

Jeder Mensch strebt nach der neuen Lebenserfahrung. Ich fand mein Leben in der Ukraine langweilig. Deshalb wollte ich nach Deutschland fahren. Dort habe ich als Kellnerin in einem Restaurant gearbeitet. Dieser Job war sehr interessant. Ich konnte Geld verdienen und eine Fremdsprache lernen. Außerdem bin ich selbstständiger geworden. Das Leben im Ausland hat viele Vorteile. Es gab auch Nachteile. In Deutschland gibt es viele Regeln und Gesetze, die man sehr ernst nimmt. Das Zeugnis ist hier wichtiger als das Können. Trotzdem empfehle ich Ihnen einen Job in Deutschland. Das ist ein spannendes Abenteuer und gute Erfahrung.

langweilig – нудний

das Zeugnis – атестат

das Abenteuer – пригода

17. Wie finden Sie Ihre Landsleute? Welche Eigenschaften haben sie?

Verschiedene Nationen haben ihre spezifischen Eigenschaften und Charakterzüge. Das betrifft auch die Ukrainer. Sie sind freundlich und hilfsbereit. Die Leute interessieren sich für die Sorgen anderer Menschen und bemühen sich allen zu helfen. Die ukrainischen Männer helfen ihren Frauen bei der Hausarbeit und bei der Kindererziehung. Die ukrainischen Männer als auch die Frauen so wie in vielen Ländern schenken oft große Aufmerksamkeit der Karriere. Als Kollege ist der ukrainische Mann immer tolerant. Die ukrainischen Frauen sind lustig und nicht zu emanzipiert. Sie beschweren sich nicht, wenn sie viel zu tun haben. Sowohl im Beruf als auch im Privatleben sind sie höflich und hilfsbereit.

der Charakterzug – риса характеру

hilfsbereit – готовий допомогти

sowohl ... als auch ... – як ... так і ...

18. Das Pro und Kontra des Internets

Der Begriff „Internet“ besteht aus den Begriffen „interconnected“ (englisch für „miteinander verbunden“) und „networks“ (englisch für „Netzwerke“). Das Internet verbindet Computer in der ganzen Welt miteinander. WWW bedeutet „weltweites Netz“. Über 400 Millionen Menschen benutzen das Internet. Man kann über das Pro und Kontra des Internet diskutieren. Das Internet macht nicht nur Spaß, sondern enthält große Gefahren: Viren, Hacker, Online-Betrüger. Internet-Seiten mit schlechten Inhalten sind gefährlich. Für mich ist Internet sehr wichtig, weil es alle möglichen Medien ersetzt. Mir macht es Spaß Leute von überall kennen zu lernen und mich mit ihnen zu unterhalten. Ich kann auch im Internet einkaufen und Bücher bestellen. Jetzt weiß ich: Technik kann richtig Spaß machen.

der Begriff – поняття

die Online-Betrüger – комп'ютерні шахраї

sich unterhalten – спілкуватися

bestellen-замовити

19. Sollen alte Menschen und ihre Kinder zusammen in einem Haus leben?

Die Beziehungen zwischen den Kindern und den Eltern ist das ewige Problem. Es gibt verschiedene Meinungen dazu. Die Zahl der alten Menschen in der modernen Gesellschaft wird immer größer. Sehr oft wohnen sie bei ihren Kindern, die schon eigene Familien haben. Das bringt oft Probleme mit, besonders wenn die Rentner sich nicht selbst helfen können. Die Kinder müssen oft aufhören zu arbeiten, um sich um ihre Eltern zu kümmern. Es gibt Ärger und Streit. Manche Familien möchten deshalb alte Menschen ins Altersheim schicken. Ich finde das nicht richtig. Die Großeltern gehören zur Familie. Sie können mit den Kindern bleiben und nicht in dem Altersheim leben. Im Altersheim sind die alten Menschen nicht sehr glücklich, weil sie sich dort allein fühlen.

ewig - вічний

der Rentner – пенсіонер

sich helfen – давати собі раду

das Altersheim – заклад для літніх людей

20. Die Bücher in unserem Leben

Bücher gehören zu den schönsten Dingen in der Welt. Sie erweitern unser Wissen, machen uns mit verschiedenen Ereignissen und Personen bekannt. Jeder Mensch hat seine Lieblingsbücher. Es gibt Sachbücher, Kochbücher, Kinderbücher, Romane, Erzählungen. Ich lese Bücher sehr gern. Besonders mag ich die Werke ukrainischer Schriftsteller. Die moderne ukrainische Literatur schlägt heute dem Leser die neuen interessanten Bücher der jungen Autoren. Diese Literatur ist den geistigen und alltäglichen Problemen der modernen Gesellschaft, der Jugend, der Geschichte gewidmet.

das Sachbuch – науково-популярна книга

die Gedichtsammlung – збірник віршів

belehrend – повчальний

ГРАМАТИЧНІ ЗАВДАННЯ

1. Schreiben Sie die richtigen Formen der Verben im Präsens!

1. Monika (spielen) gut Klavier.
2. Wir (wohnen) in Berlin.
3. Ich (sein) Student.
4. Seine Eltern (sein) Landwirte.
5. Wie (heißen) du?
6. Er (arbeiten) 3 Tage hier.
7. Klaus (haben) 2 Hobbys.
8. Ihr (sein) verheiratet.
9. (Kommen) du aus Dortmund?
10. Otto und Angelika (studieren) Medizin.

2. Bilden Sie Sätze!

1. (7 : 00 – aufstehen)
2. (8 : 30 – frühstücken)
3. (11 : 05 – Fußball spielen)
4. (13 : 00 – einen Spaziergang machen)
5. (14 : 30 – Ski fahren)
6. (16 : 20 – müde werden)
7. (17 : 45 – Gäste einladen)
8. (18 : 10 – Abendessen kochen)
9. (20 : 55 – fernsehen)
10. (22 : 15 – schlafen gehen)

3. Schreiben Sie die richtigen Formen der Modalverben im Präsens!

1. Du (dürfen) keinen Wein trinken.
2. Ich (wollen) ins Kino gehen.
3. Ihr (können) nicht lesen.

4. (Dürfen) ich Sie um die Hilfe bitten?
5. Wir (müssen) viel lernen.
6. Er (wollen) Musik machen.
7. Ich (möchten) das Konzert hören.
8. Was (möchten) _ du mich fragen?
9. Du (können) nicht schwimmen.
10. Ihre Eltern (möchten) nach Italien reisen.

4. Ergänzen Sie die passenden Modalverben!

1. Hier du nicht stören.
2. Hier Sie warten.
3. Hier man tanzen.
4. Hier ihr einkaufen.
5. Hier man duschen.
6. Hier man nicht rauchen.
7. Hier du leise sprechen.
8. Hier man Ski fahren.
9. Hier Sie nicht parken.
10. Hier ihr einen Film sehen.

5. Bilden Sie Sätze!

1. Ilona (aufstehen)
2. Karl (zu Mittag essen)
3. Fred (ein Sonnenbad nehmen)
4. Klaus (Rad fahren)
5. Das Konzert (um 3 Uhr anfangen)
6. Das Tennisspiel (um 5 Uhr stattfinden)
7. Monika (Fieber messen)
8. Anna (fernsehen)
9. Otto (Getränke mitbringen)

10. Peter (zurückkommen)

6. Schreiben Sie die richtigen Formen des Reflexivpronomens!

1. Ich dusche morgens.
2. Ihr sollt die Hände waschen.
3. Ich habe heute einen neuen Pullover gekauft.
4. Seine Eltern haben im Sommer gut erholt.
5. Du kannst ein neues Auto leisten.
6. Meine Freunde putzen die Zähne.
7. Du sollst wärmer anziehen.
8. Ich ziehe ein neues Kleid an.
9. Es klingelt. Wir müssen beeilen.
10. Du kämmst die Haare.

7. Bilden Sie Sätze!

1. Dieser Student (sich nie verspäten)
2. Ich (sich jeden Morgen waschen)
3. Wir (sich über das Programm unterhalten)
4. Du (sich oft rasieren)
5. Ihr (sich beeilen)
6. Paul (sich langsam anziehen)
7. Petra (sich hier setzen)
8. Ich (sich ausruhen)
9. Du (sich kalt duschen)
10. Die Touristen (sich im Club amüsieren)

8. Bilden Sie den Imperativ!

1. Schokolade essen
2. schlafen gehen
3. nach Hause fahren

4. Tabletten nehmen
5. gesund sein
6. früh aufstehen
7. die Zeitung lesen
8. das Zimmer aufräumen
9. besser arbeiten
10. am Abend fernsehen

9. Schreiben Sie die richtigen Formen der Verben im Präteritum!

1. Das Flugzeug (fliegen) über die Berge.
2. Uta (werden) leider krank.
3. Die Kinder (essen) die Erdbeeren.
4. Ich (anziehen) mir eine Jacke
5. Markus (schwimmen) jeden Morgen.
6. Wo (sitzen) deine Frau?
7. Wer (wissen) die Antwort?
8. Jeder Freund (geben) Herrn Müller zehn Euro.
9. (Kennen) ihr Peter?
10. Ich (bringen) den Kuchen.

10. Schreiben Sie die richtigen Formen der Verben im Präteritum!

1. Das Konzert (beginnen) um 19 Uhr.
2. Das Mädchen (spielen) mit der Puppe.
3. Wir (tragen) den schweren Koffer in das Auto.
4. Die Dame (erzählen) uns viel.
5. In der Halle (sein) viele Leute.
6. Du (springen) in das Wasser.
7. Der Vater (sprechen) mit seiner Tochter Deutsch.
8. Ich (wissen) das nicht.
9. Der Hund (weglaufen) schnell

10. Die Fahrgäste (warten) auf das Taxi.

11. Füllen Sie die Lücken im Perfekt ein!

1. (treffen) Wir unsere Freunde im Cafe
2. (hören) Peter das Konzert
3. (reisen) Friedrich oft nach Amerika
4. (finden) du dein Buch
5. (warten) Ihr über zwei Stunden
6. (mitnehmen) Ich Wein zur Party
7. (aufstehen) Wann du heute Morgen
8. (besuchen) Maria ihre Tante in München
9. (wohnen) Meine Eltern in Berlin
10. (bleiben) Wir bei unserem Onkel

12. Bilden Sie das Perfekt!

1. Das Kind isst ein Eis.
2. Ich finde einen Kugelschreiber unter dem Tisch.
3. Wanderst du oft ins Gebirge?
4. Peter wohnt in Hamburg.
5. Anna arbeitet bei der Firma „März“.
6. Die Kinder wissen die Antwort nicht.
7. Wir sehen heute Mittag fern.
8. Wo seid ihr?
9. Bringen Sie Ihre Bücher mit?
10. Paul kommt um 11 : 00 nach Hause.

13. Bilden Sie das Perfekt!

1. Paul fährt nach Paris.
2. Die Gäste trinken Wein.

3. Du arbeitest heute viel.
4. Julia bekommt einen Brief von ihrer Mutter.
5. Ihr geht ins Kino.
6. Der Vater repariert das Fahrrad.
7. Es regnet jeden Abend.
8. Ich sehe einen alten Film.
9. Monika besucht uns.
10. Otto steht früh auf.

14. Bilden Sie das Passiv!

1. Die Frau kocht das Essen.
2. Der Mechaniker repariert das Auto.
3. Ich reinige den Mantel.
4. Manfred schrieb den Brief.
5. Der Mann kaufte ein neues Haus.
6. Du holst die Kinder ab.
7. Das Mädchen öffnete die Fenster.
8. Der Student lernt neue Vokabeln.
9. Die Mutter räumte die Wohnung auf.
10. Die Kinder besuchen die Eltern.

15. Bilden Sie das Aktiv!

1. Die Bremsen wurden in der Werkstatt geprüft.
2. Das Kind wird von der Oma geweckt.
3. Der Motor wurde von den Robotern montiert.
4. Das Material wird von den Zügen gebracht.
5. Die Sätze wurden von der Studentin übersetzt.
6. Das Buch wurde von Michael gelesen.
7. Die Rechnung wird von dem Herrn bezahlt.
8. Der Ring wird von der Schwester geschenkt.

9. Die Teller werden in der Küche gewaschen.
10. Das Konzert wurde von den Gästen organisiert.

16. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II!

1. Ich (Zeit haben – dich anrufen)
2. Er (reich sein – nicht arbeiten)
3. Monika (in Berlin wohnen – jede Woche ins Theater gehen)
4. Wir (Ferien haben – nach Frankreich reisen)
5. Ihr (ein neues Haus kaufen – glücklich sein)
6. Du (bessere Noten haben – weiter studieren)
7. Unsere Freunde (Straßenmusikanten sein – weniger verdienen)
8. Meine Schwester (gesund sein – einen Spaziergang machen)
9. Markus (ein Buch haben – es lesen)
10. Ihr (besser arbeiten – mehr Geld bekommen)

17. Stellen Sie du- bzw. Sie-Fragen zu jedem Satz!

1. Mein Name ist Neuer.
2. Ich komme aus Hannover.
3. Ich habe 2 Kinder.
4. Meine Telefonnummer ist 50-40-40.
5. Ich möchte nach München.
6. Ich verkaufe Autos.
7. Ich wohne in Leipzig.
8. Ich studiere Elektrotechnik.
9. Ich bin verheiratet.
10. Ich arbeite 2 Monate hier.

18. Bilden Sie Wortfragen!

1. Der Kölner Dom ist die größte Kirche in Deutschland.
2. Der Hafen ist ein Wahrzeichen von Hamburg.

3. Der Zwinger war nach dem Krieg zerstört.
4. W.B. Basset hat das Riesenrad im Prater gebaut.
5. Der Zeitglockenturm steht in der Altstadt von Bern.
6. Das Hofbräuhaus braut seit 1589 Bier.
7. Der Rhein fließt durch den Bodensee.
8. Im Bodensee gibt es drei große Inseln.
9. Der Dialekt ist in vielen Gebieten noch lebendig.
10. Die Firma Audi stellt Autos her.

19. Ergänzen Sie „nicht“ oder „kein“!

1. Er arbeitet
2. Sie wohnt in Berlin.
3. Ich habe Zeit.
4. Der Text ist schwer.
5. Da ist Abfalleimer.
6. Die Idee ist gut.
7. Wir haben Geld.
8. Da sind Tische.
9. Mein Radio funktioniert
10. Das ist Anna.

20. Schreiben Sie die Uhrzeiten!

- | | |
|------------|-------------|
| 1. 8 : 20 | 6. 4 : 40 |
| 2. 6 : 15 | 7. 7 : 45 |
| 3. 11 : 35 | 8. 2 : 30 |
| 4. 1 : 00 | 9. 9 : 10 |
| 5. 10 : 55 | 10. 10 : 25 |

21. Schreiben Sie die Jahreszahlen!

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. 1612-1648 | 6. 1932-2008 |
| 2. 1770-1779 | 7. 1988-2010 |
| 3. 1925-1937 | 8. 1882-1916 |
| 4. 1312-1384 | 9. 1743-1803 |
| 5. 1436-1522 | 10. 1953-1994 |

22. Schreiben Sie die richtigen Präpositionen und Artikel!

1. Wir hängen das Bild Wand.
2. Heute fahre ich Stadt.
3. Karl legt das Buch Tisch.
4. Das Kind muss Bett gehen.
5. Ich stelle den Schrank Fenster.
6. Max stellt die Vase Fensterbrett.
7. Eva bringt ihre Kinder Kindergarten.
8. Die Mutter bringt das Geschirr Küche.
9. Am Morgen fährt Monika Büro.
10. Die Kinder laufen Hof.

23. Schreiben Sie die richtigen Präpositionen und Endungen!

1. Das Fenster ist sauber. Man kann d..... Fenster sehen.
2. ihr..... Kohletabletten fährt Frau Müller nie weg.
3. Joggen ist gut d..... Gesundheit.
4. Der Patient wurde d..... Operation gerettet.
5. Wir haben ein Telegramm unser..... Mutter bekommen.
6. d..... Fahrlehrer darfst du nicht fahren.
7. Dieser Weg führt d..... Wald.
8. Karl ist sein..... Frau gekommen. Sie ist zu Hause geblieben.
9. Die Arbeiter demonstrieren schlecht..... Arbeitszeiten.

10. dies.... Job ist Heinz nicht der richtige Typ.

24. Ergänzen Sie!

1. Im Sommer gehen wir oft d..... Fluss.
2. d..... Abendessen trinke ich ein Glas Wein.
3. d..... Krieges war dieses Gebäude völlig zerstört.
4. d..... Autounfall kann Karl die schwere Arbeit nicht machen.
5. Sie spricht ihr..... Mann.
6. d..... Streiks ist das Geschäft geschlossen.
7. Uta arbeitet d..... Firma Euro-Mobil.
8. ein..... Jahr macht sie diesen Job.
9. Wir fahren d..... Zug.
10. d..... Pause spielen die Kinder im Pausenhof.

25. Ergänzen Sie!

1. ärgert sich Anna? – Der Film ist langweilig. Sie ärgert sich
2. sprichst du? – mein..... Schwester.
3. suchst du? – Ich suche d..... Kugelschreiber.
4. Manfred ist d..... Plan einverstanden.
5. warten Sie? – Ich warte Paul.
6. interessierst du dich? – Musik.
7. diskutieren Sie? – d..... Film.
8. Sie spielt d..... Kindern.
9. Wir freuen uns d..... nächste Sendung.
10. hört Peter auf? – d..... Arbeit.

26. Ergänzen Sie die richtigen Endungen!

1. D..... dick..... Pullover finde ich besser.
2. D..... schwarz..... Hose ist modern.
3. Mein Freund hat blau Augen.

4. Siehst du das Mädchen mit d..... schlank..... Figur?
5. Frau Schmidt kauft ein..... braun..... Mantel.
6. D..... groß..... Mund hat sie von der Mutter.
7. Anke trägt ein..... rund..... Brille.
8. Ich ziehe d..... weiß..... Hemd an.
9. Kennst du die Frau in d..... rot..... Kleid?
10. So ein..... schmal..... Brust gefällt mir nicht.

27. Ergänzen Sie die richtigen Endungen!

1. Franz hat sein..... Tochter ein..... Katze geschenkt.
2. Monika hat ihr..... Vater ein..... Geschenk mitgebracht.
3. Gestern habe ich mein..... Freunden ein..... Brief geschickt.
4. Alle dankten d..... Mann für d..... Einladung.
5. Wir haben d..... Nachbarin d..... Haus gezeigt.
6. Jens hat d..... Schwester sein..... Regenschirm gegeben.
7. Kannst du mein..... Bruder dein..... Kamera leihen?
8. Wir haben d..... Gästen d..... Weg erklärt.
9. Uta hat d..... Kindern ein..... Geschichte gelesen.
10. Der Arzt hat d..... Kranken d..... Rauchen verboten.

28. Schreiben Sie die richtigen Präpositionen und Artikel!

1. Ich stelle das Radio Stuhl.
2. Maria hängt die Lampe Decke.
3. Die Sportler springen Wasser.
4. Das Auto steht Straße.
5. Das Kind spielt Garten.
6. Uta steckt den Stecker Steckdose.
7. Der Fisch ist noch Kühlschrank.
8. Der Lehrer sitzt Tisch.
9. Der Fernsehapparat steht Wohnzimmer.

10. Heute gehen wir Restaurant.

29. Schreiben Sie die richtigen Präpositionen und Endungen!

1. Wir denken unser..... deutsch..... Freund.
2. Mein Bruder arbeitet ein..... groß..... Autowerkstatt.
3. Ich freue mich dies..... interessant..... Buch.
4. Er braucht das Geschenk sein..... Bruder.
5. Die Zeitung informiert ein..... schrecklich..... Unfall.
6. Viele Leute beschweren sich dein..... Kind.
7. Ich bewerbe mich dies..... Firma.
8. Der Alte hat d..... Weg gefragt.
9. Die Polizisten beschäftigen sich d..... Problem der Kriminalität.
10. Maria regt sich d..... langweilig..... Moderator auf.

30. Schreiben Sie die Steigerungsstufen!

Grundform	Komparativ	Superlativ
1. groß
2. jung
3. gut
4. sauer
5. lustig
6. langweilig
7. warm
8. klein
9. viel
10. kurz

31. Vergleichen Sie die Personen! Bilden Sie Sätze!

1. Peter und Hans : dick (Grundform)
2. Uta und Eva : nett (Komparativ)

3. Eva und Monika : schlank (Komparativ)
4. Uta und Anna : attraktiv (Grundform)
5. Peter und Karl : nervös (Grundform)
6. Karl und Klaus : ruhig (Komparativ)
7. Paul und Peter : alt (Grundform)
8. Eva und Anna : freundlich (Komparativ)
9. Anna und Monika : dünn (Komparativ)
10. Klaus und Hans : traurig (Komparativ)

32. Schreiben Sie die richtigen Relativpronomen!

1. Das Heft, auf dem Tisch liegt, gehört mir.
2. Das ist meine Freundin, ich eine Kasette geschenkt habe.
3. Das war eine gute Party, an wir uns gern erinnern.
4. Der Kugelschreiber, ich gefunden habe, schreibt sehr gut.
5. Hier ist der Roman, nach du mich gefragt hast.
6. Wo ist das Haus, in deine Freunde wohnen?
7. Unser Nachbar, wir geholfen haben, hat sich bedankt.
8. Jetzt kommt das Taxi, auf wir lange gewartet haben.
9. Die Studenten, mit wir gesprochen haben, sind meine Freunde.
10. Die Frau, neben mir sitzt, ist ihre Schwester.

33. Bilden Sie Relativsätze!

1. Das ist eine Tür. Durch die Tür kommt man ins Haus.
2. Siehst du den Mann? Der Mann sitzt am Tisch.
3. Ich spreche mit der Frau. Sie war gestern im Theater.
4. Karl erzählt über den Film. Er hat ihn am Wochenende gesehen.
5. Das ist unser Bruder. Wir haben ihm das Fahrrad gekauft.
6. Julia besucht ihren Opa. Sein Garten ist schön.
7. Wann kommt der Bus? Wir fahren mit diesem Bus nach Hause.
8. Wo ist der Mantel? Er war im Kleiderschrank.

9. Ich kenne die Stadt. Meine Freundin kommt aus dieser Stadt.
10. Ich kaufe einen Sessel. Er ist sehr bequem.

34. Bilden Sie indirekte Fragesätze!

1. Der Vater fragt den Sohn : Was machst du in der Garage?
2. Ich möchte wissen : Wo kann man eine Wohnung finden?
3. Der Student weiß nicht : Schreiben wir morgen eine Kontrollarbeit?
4. Wir interessieren uns : Braucht man in den USA eine Arbeitserlaubnis?
5. Herr Bayer interessiert sich : Wie lange bleibe ich in Bonn?
6. Die Gäste möchten wissen : Wann beginnt das Konzert?
7. Die Mutter fragt mich : Warum bist du so spät nach Hause gekommen?
8. Der Schüler möchte wissen : Woher kommt dieser Mann?
9. Ich weiß nicht : Kommt er heute?
10. Sie fragt uns : Könnt ihr Klavier spielen?

35. Bilden Sie Kausalsätze!

1. Herr Schmidt (nicht arbeiten können – einen Unfall haben)
2. Manfred (noch ein Jahr zur Schule gehen sollen – keine Stelle gefunden haben)
3. Ihr (noch bei den Eltern wohnen – wenig Geld verdienen)
4. Du (nicht studieren können – nur die Hauptschule besuchen)
5. Mein Bruder (nicht gern studieren – Angst vor der Zukunft haben)
6. Simon (seinen Beruf nicht mögen – Automechaniker werden wollen)
7. Wir (keinen Alkohol trinken – es ist schlecht für die Gesundheit)
8. Die Studenten (in die Bibliothek gehen – morgen einen Test schreiben)
9. Ich (viel Fleisch essen – stark sein möchten)
10. Maria (Sport treiben – fit bleiben wollen)

36. Bilden Sie Konzessivsätze!

1. Peter (nachts arbeiten – ins Bett gehen wollen)
2. Jens (mit dem Beruf zufrieden sein – schwer arbeiten müssen)

3. Gabi (Stewardess werden wollen – ihr Vater ist Arzt)
4. Frau Winter (oft ins Ausland fahren – nicht reich sein)
5. Paula (arbeitslos sein – ein gutes Examen gemacht haben)
6. Klaus (bei den Eltern wohnen – 26 Jahre alt sein)
7. Du (nie Obst essen – es ist gesund)
8. Wir (nicht schlafen möchten – es ist spät)
9. Ihr (keine Wohnung haben – seit 10 Jahren arbeiten)
10. Manfred (eine neue Kamera kaufen – seine alte ist nicht kaputt)

37. Bilden Sie Konditionalsätze!

1. Du (studieren wollen – ein gutes Zeugnis haben müssen)
2. Ich (eine Stelle finden wollen – Arbeitserfahrung haben müssen)
3. Karl (aufs Gymnasium nicht gehen – einen richtigen Beruf lernen)
4. Andreas (Bürokaufmann werden – saubere Hände haben)
5. Ihr (schon gleich Geld verdienen wollen – mit der Schule aufhören müssen)
6. Eva (als Dolmetscher arbeiten – viele Länder sehen)
7. Wir (Zeit haben – mitkommen können)
8. Herr Baumer (Tabletten einnehmen – besser einschlafen)
9. Uta (krank sein – zu Hause bleiben)
10. Du (weniger arbeiten – nicht müde werden)

38. Bilden Sie Infinitivsätze mit „zu“!

1. Du (versuchen – mehr arbeiten)
2. Meine Freundin (helfen – die Sachen auspacken)
3. Ihr (vergessen haben – die Eltern einladen)
4. Sein Bruder (nie Lust haben – ins Kino gehen)
5. Dein Chef (verbieten – Getränke mitbringen)
6. Ich (Zeit haben – fernsehen)
7. Wir (aufhören – Alkohol trinken)
8. Ihr Mann (Angst haben – die Frau küssen)

9. Anna (nicht gelernt haben – die Wohnung aufräumen)
10. Unsere Nachbarin (anfangen – früher aufstehen)

39. Bilden Sie Finalsätze!

1. Julia fährt ins Ausland. Sie will dort studieren.
2. Ich sage dir meine Adresse. Du sollst mich besuchen.
3. Herr März schenkt seiner Frau das Auto. Sie soll einkaufen fahren.
4. Der Lehrer erklärt mir die Regel. Ich soll alles verstehen.
5. Familie Müller ist ausgewandert. Sie wollen ein Bauernhaus kaufen.
6. Jens kauft die Blumen. Er will sie seiner Freundin schenken.
7. Ich kaufe die Fahrkarten. Ihr könnt nach Italien reisen.
8. Die Mutter gibt der Tochter ihr Kleid. Sie soll schön aussehen.
9. Peter arbeitet nachts. Seine Kinder sollen ein besseres Leben haben.
10. Ich gehe in die Telefonzelle. Ich will meine Eltern anrufen.

40. Antworten Sie mit Kausalsätzen!

1. Warum blieb er am Wochenende zu Hause? (Er war sehr müde).
2. Warum tanzen wir im Cafe nicht? (Die Musik gefällt uns nicht).
3. Warum wartete er auf mich in der Uni? (Er wollte mir viel erzählen).
4. Warum klappt es bei uns alles? (Wir stehen früh auf).
5. Warum sieht sie sehr gut aus? (Sie isst nicht sehr viel).
6. Warum fährt er aufs Land? (Er will seine Großeltern besuchen).
7. Warum lernt Julia Deutsch? (Sie will in Deutschland studieren).
8. Warum macht man keinen Urlaub? (Man muss Prüfungen machen).
9. Warum besuchen sie das Kino nicht? (Sie haben kein Kino in ihrer Stadt).
10. Warum wohnt er bei seiner Tante? (Es ist sehr schön auf dem Land).

ЛІТЕРАТУРА

1. Завьялова В. Практический курс немецкого языка. Для начинающих [6-е изд., перераб. и доп.] / В. Завьялова, Л. Ильина. – М. : Лист Нью, 2002. – 880 с.
2. Камянова Т. Deutsch. Учебник немецкого языка / Т. Камянова. – М. : Славянский дом книги, 2003. – 592 с.
3. Ковальчук Н.А. Немецкий язык : основные лексические темы / А.Н. Ковальчук. – Минск : Вышэйшая школа, 2001. – 253 с.
4. Романовская Н.И. 225 тем немецкого языка / Н.И. Романовская, Ю.П. Ковалишина. – Донецк : ООО ПКФ “БАО”, 2004. – 432 с.
5. Clamer F. Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Grundstufe [3. Aufl.] / F. Clamer, E. Heilmann. – Meckenheim : Verlag Liebaug-Dartmann, 2002. – 160 S.
6. Deutsch. Die besten 1000 Themen / укл. С.В. Бачкіс, І.Е. Бринзюк, В.О. Григоренко та ін. – Харків : Веста : Вид-во “Ранок”, 2006. – 494 с.
7. Fandrych Ch. Klipp und klar. Übungsgrammatik Grundstufe Deutsch in 99 Schritten / Ch. Fandrych, U. Tallowitz. – Stuttgart : Ernst Klett International GmbH, 2000. – 255 S.
8. <http://www.germany.travel/de/index.html>.
9. Themen aktuell 1. Arbeitsbuch [1. Aufl.]. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. – 143 S.
10. Themen aktuell 1. Kursbuch [1. Aufl.]. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. – 160 S.
11. Themen aktuell 2. Arbeitsbuch [1. Aufl.]. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. – 152 S.
12. Themen aktuell 2. Kursbuch [2. Aufl.]. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 2003. – 160 S.